



REGIONALER  
NATURPARK



## Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen»



Jahresbericht 2018

Wilchingen, 10. März 2019

## Impressum

AutorInnen

Dr. Bernhard Egli, Thomas Hofstetter, Martina Isler, Lisa Landert, Christoph Müller, Larissa Schlegel

Umschlagbilder

Vorderseite: Blick vom Oberhallauerberg; Peer Füglistaller, 2018

Rückseite: Nördlichster Rebberg der Schweiz in Altdorf/Thayngen; Peer Füglistaller, 2018

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Hauptstrasse 50

8217 Wilchingen

[www.naturpark-schaffhausen.ch](http://www.naturpark-schaffhausen.ch)

[info@naturpark-schaffhausen.ch](mailto:info@naturpark-schaffhausen.ch)

Tel.: +41 52 533 27 07

In Zusammenarbeit mit

Forschungsgruppen Regionalentwicklung &

Nachhaltigkeitskommunikation und Umweltbildung

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

8820 Wädenswil

[www.zhaw.ch/iunr/regionalentwicklung](http://www.zhaw.ch/iunr/regionalentwicklung)

bioforum Schaffhausen

Dr. Bernhard Egli

Hohlenbaumstrasse 61

8200 Schaffhausen

[www.bioforum.ch](http://www.bioforum.ch)

## Vorwort des Präsidenten



Das erste Betriebsjahr liegt hinter uns. Nicht die Politik und die Meinungsbildung der Bevölkerung, sondern die laufenden und die neuen Projekte waren im vergangenen Jahr die Hauptbeschäftigung unserer Mitarbeitenden. Im 2018 erarbeiteten sie zudem das neue Finanzhilfegesuch für die NFA Periode 2019 bis 2024 und sie halfen bei der Erarbeitung eines kantonalen Parkgesetzes mit.

Es war für alle wieder ein arbeitsreiches, aber auch ein erfolgreiches Park Jahr. In 14 Hauptprojektfeldern leisteten unsere Mitarbeitenden sehr wertvolle und für die Mitgliedsgemeinden finanziell interessante und wertschöpfende Arbeit. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir im vergangenen Jahr, mit eigenen Mitarbeitenden, effiziente und wirkungsvolle Tools für das Controlling, die Messung der Wertschöpfung und die Analyse der Wirkung des Naturparks erarbeiten und in Betrieb nehmen konnten. Dem Controlling Tool entnehme ich, dass der Regionale Naturpark Schaff-

hausen in seinen Mitgliedsgemeinden das drei- bis 39 fache ihres Mitgliederbeitrags in wertschöpfende Projekte investierte. Damit ist eindrücklich bewiesen, dass der Nutzen des Regionalen Naturparks Schaffhausen für seine Mitgliedsgemeinden, nebst der Wertschöpfung und einer positiven Wirkung auf verschiedenen Gebieten, signifikante finanzielle Vorteile hat.

Etwa 20% der personellen Ressourcen und Finanzmittel von Bund, Kanton, Gemeinden und der Eigenmittel des Regionalen Naturparks, werden für das Projektmanagement und Kommunikation; etwa 35% für Wirtschaftsprojekte; etwa 19% für Naturprojekte und etwa 26% für Bildungs- und Kulturprojekte verwendet.

Im Jahr 2018 wurden wieder alle mit dem BAFU vereinbarten Indikatoren vollumfänglich erfüllt. Einige, erst für die kommenden Jahre vereinbarten Indikatoren, konnten zudem bereits im Jahr 2018, also frühzeitig, erfüllt werden.

Ich danke der Bevölkerung unserer Parkgemeinden für das grosse Vertrauen, welches sie dem Regionalen Naturpark Schaffhausen und damit deren Verantwortlichen immer wieder entgegenbringen. Wir setzen uns laufend dafür ein, dass in unserer Region wirkliche Mehrwerte geschaffen werden. Diese Herausforderung nehmen wir miteinander, tagtäglich mit grossem Elan, an.

Ich freue mich auch im kommenden Jahr auf viele neue und innovative Projekte von motivierten Akteuren aus unseren Parkgemeinden. Zusammen mit ihnen, den Gemeinden und dem Kanton wollen wir unseren Park laufend weiter mit Leben füllen um miteinander innovativster Schweizer Park zu werden.

Ich danke unseren Mitarbeitenden und unserem Vorstand, aber auch allen welche auch 2018 wieder mitgeholfen haben unsere hoch gesteckten Ziele zu erreichen, herzlich und wünsche allen weiterhin ein erfolgreiches Jahr 2019.

Hans Rudolf Meier  
Präsident

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. DER TRÄGERVEREIN «REGIONALER NATURPARK SCHAFFHAUSEN» .....</b>	<b>1</b>
Vorstand.....	1
Beirat.....	2
Geschäftsprüfungskommission .....	2
Labelkommission.....	2
Mitglieder .....	3
<b>2. GESCHÄFTSSTELLE .....</b>	<b>5</b>
Mitarbeitende.....	5
<b>3. DIE PROJEKTE DES REGIONALEN NATURPARKS SCHAFFHAUSEN .....</b>	<b>6</b>
Handlungsfeld A «Geschäftsstelle, Projektmanagement und Kommunikation».....	7
Handlungsfeld B «Wirtschaft» .....	8
Handlungsfeld C «Natur» .....	19
Handlungsfeld D «Bildung & Kultur» .....	27
<b>4. KOMMUNIKATION IM JAHR 2018.....</b>	<b>33</b>
<b>5. BILANZ, ERFOLGSRECHNUNG UND BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION FÜR DAS JAHR 2018 .....</b>	<b>35</b>

---

## 1. Der Trägerverein «Regionaler Naturpark Schaffhausen»

Der Trägerverein «Regionaler Naturpark Schaffhausen» wies per 31.12.2018 fünfzehn Gemeinden und 178 Einzelmitglieder auf und ist damit 2018 im Bereich der Einzelmitglieder um 16 Personen und Organisationen gewachsen. Der Vorstand bestand 2018 aus 23 Personen und wird von Hans Rudolf Meier präsiert.

Im 2018 wurden zwei Mitgliederversammlungen durchgeführt, am 14. April 2018 in Oberhallau und am 27. Oktober 2018 in Gächlingen. An der Mitgliederversammlung vom 14. April 2018 in Löhningen trat Erich Gysel aus dem Vorstand zurück, seine Aufgaben werden zukünftig von Matthias Külling wahrgenommen. Zudem wurden die Jahresrechnung 2017 und das angepasste Budget für 2018 genehmigt. An der Mitgliederversammlung vom 27. Oktober 2018 in Gächlingen wurden das Budget 2019 sowie das Finanzhilfesuch 2020 - 24 an den Bund genehmigt.

Der Vorstand, die GPK und die Labelkommission arbeiteten auch 2018 ehrenamtlich. Der Trägerverein wird von Bund (Bundesamt für Umwelt, BAFU), Kanton Schaffhausen, den Gemeinden im Naturpark sowie Privatpersonen und Organisationen aus der Region und selbständig generierten Einnahmen finanziert. Die Bilanz und Erfolgsrechnung sind am Schluss dieses Jahresberichts aufgeführt.

### Vorstand

Der Vorstand setzte sich per 31. Dezember 2018 aus folgenden Personen zusammen:

Tabelle 1: Der Vorstand des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» per 31.12.2018

Vorname / Name	Ort	Funktion / Institution
Hans Rudolf Meier	Wilchingen	Präsident
Gabi Uehlinger	Neunkirch	Präsidentin Pro Natura SH
André Bachmann	Gächlingen	Gemeindepräsident Gächlingen
Matthias Frei	Thayngen	Kantonaler Gewerbeverband SH
Hansueli Graf	Oberhallau	Gemeindepräsident Oberhallau
Werner Haas	Trasadingen	Gemeindepräsident Trasadingen
Nadja Hallauer	Hallau	Gemeindepräsidentin Hallau
Matthias Külling	Schaffhausen	Schaffhauserland Tourismus, Schaffhauser Blauburgunderland
Andreas Leu	Beringen	Vereinigung der Randenbauern
Wilfried Leu	Hemmental	Schaffhauser Bauernverband, KLV
Markus Leumann	Neuhausen	Amtsleiter Landwirtschaftsamt Kanton SH
Jürgen Link	Lottstetten	Bürgermeister
Fredi Meyer	Löhningen	Gemeinderat Löhningen
Gusti Munz	Hallau	IG Lebensraum Klettgau
Tina Nodari	Schaffhausen	Stableiterin Baureferat der Stadt Schaffhausen
Ira Sattler	Jestetten	Bürgermeisterin Jestetten
Hansruedi Schuler	Beringen	Gemeindepräsident Beringen
Marco Senn	Rüdlingen	Gemeinderat Rüdlingen
Ruth Sonderegger	Buchberg	Gemeinderätin Buchberg
Hans Peter Steinegger	Neunkirch	Gemeinderat Neunkirch
Hans Rudolf Stamm	Schleitheim	Gemeindepräsident Schleitheim
Rainer Stamm	Thayngen	Gemeinderat Thayngen, Landwirt
Fritz Vögele	Wilchingen	Gemeinderat Wilchingen

## Beirat

Der Beirat setzte sich per 31. Dezember 2018 aus folgenden Personen zusammen:

*Tabelle 2: Der Beirat des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» per 31.12.2018*

Vorname / Name	Organisation / Ort
Barbara Buchser	Beringen
Matthias Peter	Siblingen
Bruno Schmid	Kanton Schaffhausen, Kantonsforstmeister, Schaffhausen

## Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission setzte sich per 31.12.18 aus folgenden Personen zusammen:

*Tabelle 3: Die GPK des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» per 31.12.2018*

Vorname / Name	Organisation / Ort
Andreas Merk	Jestetten
Philippe Schultheiss	Zürich
Patric Studer	Stadt Schaffhausen, Schaffhausen

## Labelkommission

Die Labelkommission setzte sich per 31.12.18 aus folgenden Personen zusammen:

*Tabelle 4: Die Labelkommission des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» per 31.12.2018*

Vorname / Name	Ort	Organisation
Laurent Perriraz	Schaffhausen	Präsident Labelkommission, Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen
Christine Bleuler	Gächlingen	Schaffhauser Bauernverband KLV
Doris Bleuler	Hallau	Schaffhauser Landfrauen
Daniel Forny	Gossau	Coop Ostschweiz-Ticino
Beat Hedinger	Schaffhausen	Schaffhauser Blauburgunderland
Andreas Henes	Lottstetten	Obsthof Henes, Direktvermarkter
Ivo Tognella	Merishausen	Holzbau Schweiz, Sektion Schaffhausen

## Mitglieder

### Gemeinden

Per 31. Dezember 2018 waren folgende fünfzehn Gemeinden Mitglied im Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen»:

- Beringen
- Buchberg
- Gächlingen
- Hallau
- Jestetten (D)
- Lottstetten (D)
- Löhningen
- Neunkirch
- Oberhallau
- Rüdlingen
- Schaffhausen
- Schleithem
- Thayngen
- Trasadingen
- Wilchingen

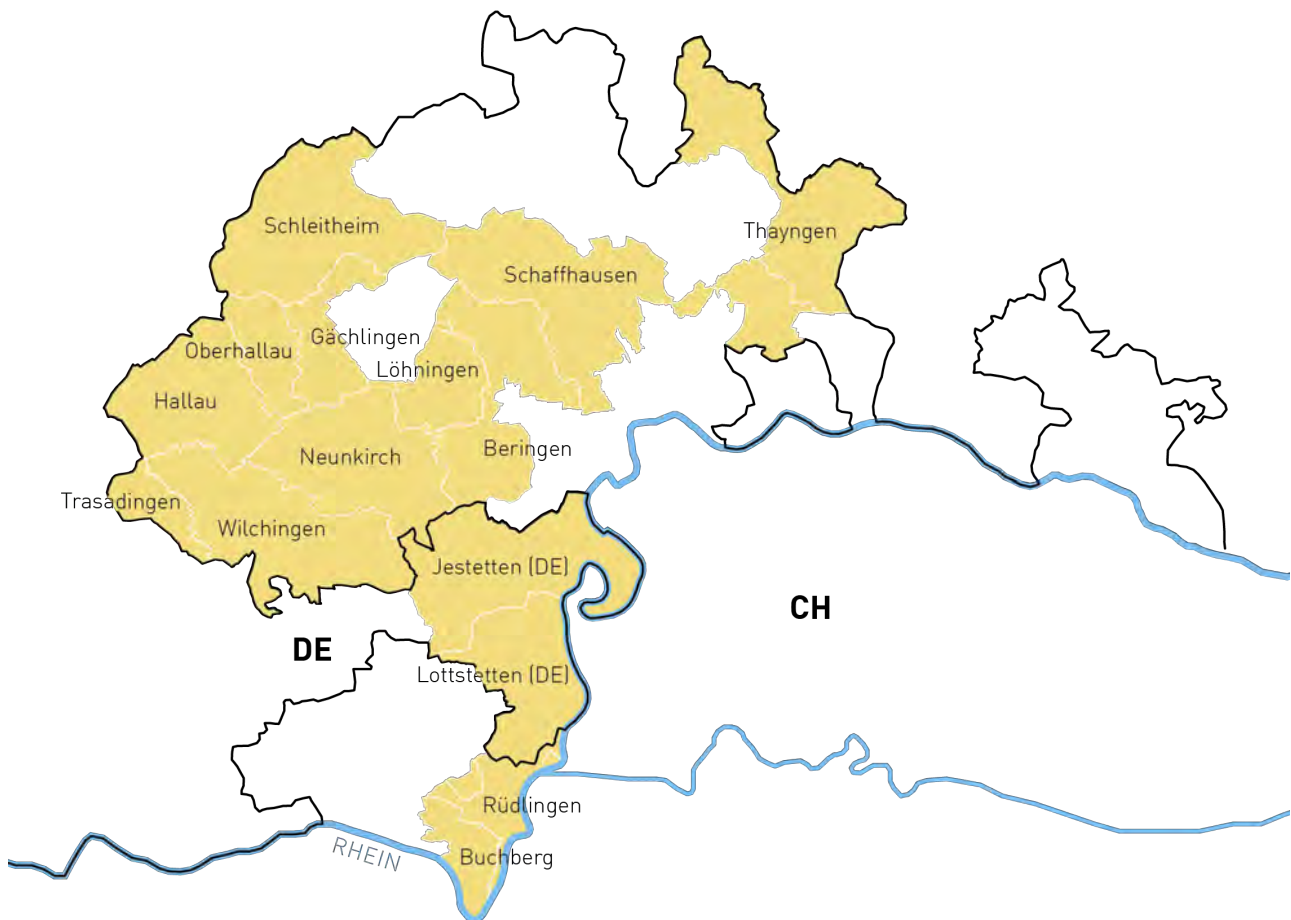


Abbildung 1: Perimeter des Regionalen Naturparks Schaffhausen per 31.12.2018

## Einzelmitglieder

Per 31. Dezember 2018 zählte der Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen» 178 Einzelmitglieder. Davon sind 55 Organisationen und 123 Einzel-, bzw. Privatpersonen. In der nachfolgenden Tabelle sind die Organisationen aufgelistet, welche Mitglied beim Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen» sind. Auf eine Auflistung der Privatpersonen wird aus Gründen des Datenschutzes verzichtet.

Der Zuwachs an Einzelmitgliedern im Jahr 2018 beträgt 16.

Tabelle 5: Einzelmitglieder (Organisationen) des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» (Stand: 31.12.18)

Einzelmitglieder	
Annegreth's Schützenstube	Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen
Aqua Viva	Leading Communication GmbH
AXA Winterthur	Metzgerei Steinemann
Bäckerei Häfeli AG	NABU OG Waldshut-Tiengen und Umgebung
Bareiss Schreinerei und Wohnen	Naturforschende Gesellschaft SH
Bolli's Mähfarm	Naturstrassenbau
B.U.N.D. Ortsgruppe Jestetten	Grüne Schaffhausen
Baumann Weingut	Obstgarten-Aktion Schaffhausen
Trotte Löhningen (Weinbaugenossenschaft Löhningen)	Pizza Cantina GmbH
Bergrennen Oberhallau	Pro Natura Schaffhausen
Branchenverband Schaffhauser Wein	Pro Velo Schaffhausen
CDU Jestetten	Pro Weinland
Dieter Schmid Kommunikation	Randenvereinigung Schaffhausen c/o SIA
Domain Bösch	Rhein Travel GmbH
Dorfladen Genossenschaft Oberhallau	Schaffhauser Bauernverband
Ernst Auer AG	Schaffhauserland Tourismus
Forum Städtli Neunkirch	Sportegge.ch
Genussregion	Stiftung Begegnungszentrum Rüdlingen
Grünliberale Partei Schaffhausen	SZR Schifffahrtsgesellschaft Züri-Rhy AG
GVS Landi AG Schaffhausen	The Head Office GmbH
Hiltifarm	VCS, Sekt. Schaffhausen
H.P. Deuber GmbH	Verein Pro Gattersagi Buchberg
IG Fleisch vom Reiat	Regli Weine GmbH
IG Lebensraum Klettgau	Verein Kulturlandschaft Randen KURA
Imkerverein Klettgau	Vereinigung der Randenbauern
Jagd Schaffhausen	Wangental Natur pur
Kanton Schaffhausen	WWF Schaffhausen



## 2. Geschäftsstelle

Per Anfang 2018, zum Start in die Betriebsphase, wurden die Mitarbeitenden direkt beim «Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen» angestellt. Die entsprechenden Personen stammen grösstenteils aus der Region Schaffhausen und sind mit den lokalen Gegebenheiten bestens vertraut. Die Geschäftsstelle umfasste per 31.12.18 gesamthaft 430 Stellenprozente (ohne ZIVI, Praktikantin und im Stundenlohn angestellte Mitarbeiter). Davon waren 55% Stellenprozente für die Genussregion angestellt. Das Pensum von Thomas Hofstetter (40%) sowie 20% des Pensums von Christoph Müller wurden als Mandat an die ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften vergeben. So wird eine Verbindung zum Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen IUNR geschaffen, um einen Austausch zwischen Forschung und Praxis zu erhalten, aus welchem sich Synergien und Nutzen für beide Partner ergeben.

Das Projekt wurde bereits seit 2009 (Eignungsprüfung, Machbarkeitsstudie, Erarbeitung Managementplan, Aufbau und Betrieb der Geschäftsstelle seit 2013 sowie Gesamtprojektleitung seit 2014) durch Mitarbeitende dieses Teams entwickelt und bearbeitet.

### Mitarbeitende

Im Jahr 2018 waren folgende Personen auf der Geschäftsstelle tätig:

Tabelle 6: Mitarbeitende der Geschäftsstelle im Jahr 2018

Vorname / Name	Funktion	Ausbildung / Anstellungsdauer
Christoph Müller	Geschäftsführung Projektleitung Gewerbe	MSc in Umweltwissenschaften Dipl. Umweltingenieur FH
Thomas Hofstetter	Stv. Geschäftsführer Projektleiter Bildung und Kultur, Leitung Personal	MA Umwelt & Bildung Dipl. Umweltingenieur FH
Dr. Bernhard Egli	Projektleiter Natur	Dr. phil. II, Biologe
Elizabeth Haab	Mitarbeiterin Messen	BSc in Umweltingenieurwesen ZFH
Martina Isler	Leiterin Angebotsentwicklung und Produktmanagement	BSc FHO in Tourismus
Lisa Landert	Projektleiterin Landwirtschaft & Re- gionalprodukte Geschäftsführerin Genussregion Wilchingen, Osterfingen, Trasadingen	MSc ETH in Agrarwissenschaften
Ilmarin Pesenti	Mitarbeiter Natur und GIS	Landwirt EFZ
Larissa Schlegel	Projektleiterin Kommunikation und Sekretariat	Dipl. Tourismusfachfrau HF, Illustratorin
Katja Schmid-Hablützel	Raumpflegerin	Kaufm. Angestellte
Yasmin Spengler	Praktikantin	BSc Umweltingenieurwesen FH
Ursula Steinmann	Mitarbeiterin Bildung und Kultur	Dipl. Umweltingenieurin FH
Lara Toffolon	Mitarbeiterin Messen	BSc Umweltingenieurwesen FH
Nicole Widmer	Support	Büroassistentin
Severin Hafner	Leiter Wirkung & Qualität	BSc FHO in Raumplanung
Nik Moser	ZIVI, Aug/Sept 2018	-

### 3. Die Projekte des Regionalen Naturparks Schaffhausen

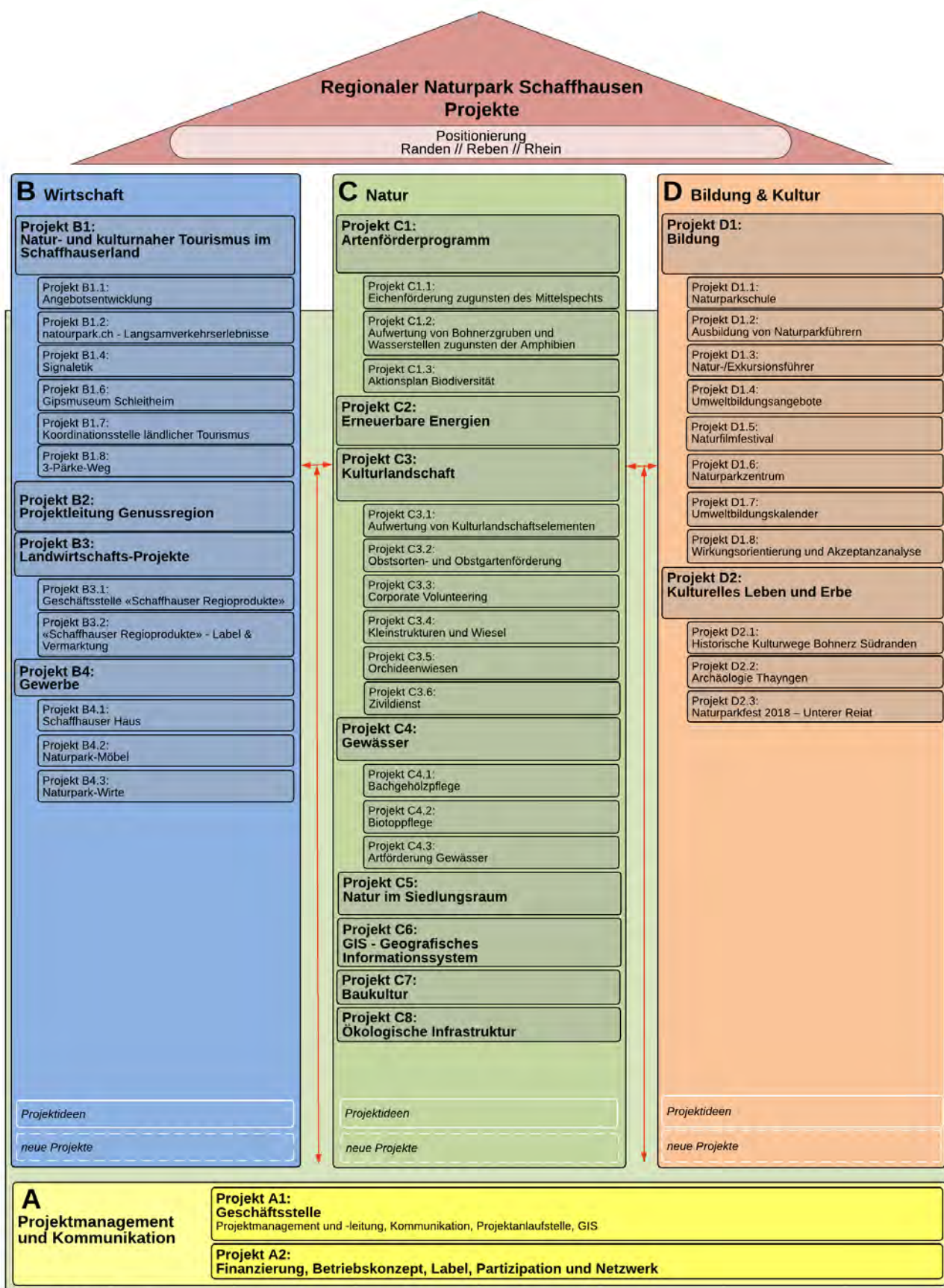


Abbildung 2: Die Projektstruktur des Regionalen Naturparks Schaffhausen (Stand: 31.12.2018).

Die nachfolgend beschriebenen und auf der vorangehenden Seite dargestellten Projekte wurden seit 2010 zusammen mit den Akteuren erarbeitet und verfeinert. Erfreulicherweise wurden durch innovative Akteure im Parkperimeter seit dem Start in die Errichtungsphase zahlreiche neue und zusätzliche Projekte entwickelt, welche nun vom Regionalen Naturpark Schaffhausen unterstützt und zusammen umgesetzt werden. In den nachfolgenden Abschnitten werden die Projekte per Ende 2018 und ihr jeweiliger Nutzen kurz beschrieben. Eine Liste mit allen Projekten, welche je vom Naturpark Schaffhausen bearbeitet wurden, findet sich auf der Website.

## Handlungsfeld A «Geschäftsstelle, Projektmanagement und Kommunikation»

Die Geschäftsstelle nimmt verschiedene Funktionen und Aufgaben wahr, welche ihr vom Vorstand in Auftrag gegeben werden:

- Gesamtprojektleitung und -management
- Realisation und Weiterentwicklung der Projekte
- Kommunikation und Repräsentation
- Vernetzung zwischen den Akteuren in Schaffhausen und nach aussen
- Projektanlaufstelle für Akteure
- Koordination mit Bund und Kanton SH
- Wirkungsmessung und Qualitätssicherung
- Vor- und Nachbereitung von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen

### Organigramm des Trägervereins und der Geschäftsstelle

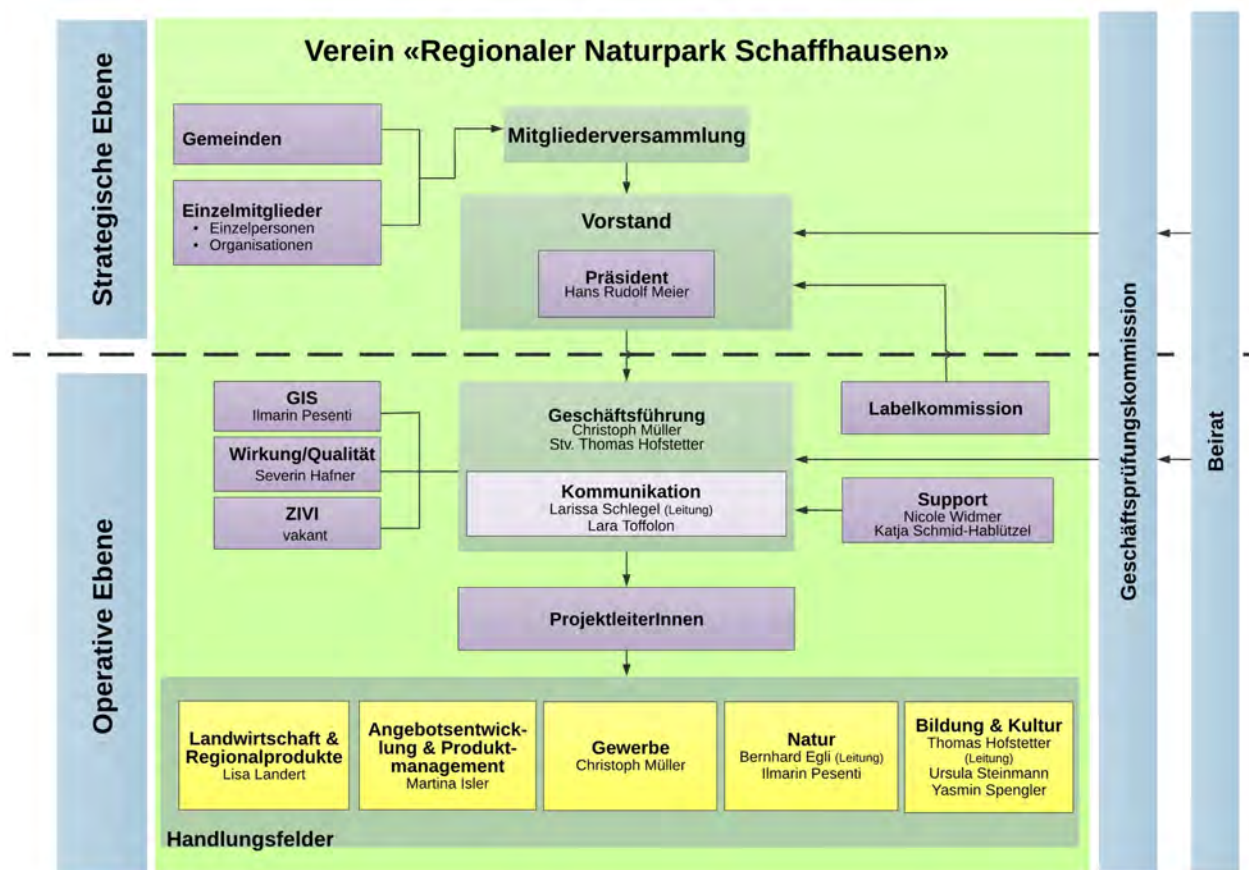


Abbildung 3: Organigramm des Trägervereins und der Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen per 31.12.2018.

## Handlungsfeld B «Wirtschaft»

### B1: Natur- und kulturnaher Tourismus im Schaffhauserland

#### Angebotsentwicklung

#### Förderung von Akteuren im Naturpark

Am 19.03.2018 fand im Begegnungszentrum Rüdlingen die Akteurenweiterbildung unter dem Titel «Tourismus und Naturschutz – Vereinbar oder nicht» statt. Rund 40 Teilnehmer lauschten gespannt den Ausführungen von Beat Gisler, Chef-Ranger der Thurauen und Roland Schöttle, Geschäftsführer Naturpark Südschwarzwald. Die Referenten teilten ihr Wissen zu den Themen Tourismus und Naturschutz und Besucherlenkung und präsentierten spannende Beispiele von Tourismusprojekten draussen in der Natur. Im Anschluss an den informativen Teil, wurden die Gäste vom Team des Begegnungszentrums Rüdlingen kulinarisch verwöhnt. Die Chance zum Austausch mit den anderen Gästen und für angeregte Diskussionen wurde rege genutzt.

#### La Route Verte

Am 17. Mai 2018 haben die sechs Regionalen Naturpärke des Jurabogens die «La Route Verte» mit je einem Anlass in Trasadingen im Naturpark Schaffhausen so wie in La Theurre im Parc du Doubs offiziell eröffnet. Die Strecke von La Route Verte verläuft zu 95% auf SchweizMobil-Routen und nimmt die Besucher mit auf eine Entdeckungsreise durch sechs Regionale Naturpärke. Sie kann je nach Belieben gesamthaft in einer Woche oder in (Mehr-)Tagesetappen befahren werden. Jede Etappe stellt eine lebendige Landschaft in den Vordergrund und erzählt deren Geschichte aus der Sicht einer Persönlichkeit, die sich täglich für sie engagiert. So treffen die Besucher auf den Winzer im Schaffhauser Blauburgunderland, den Pferdezüchter in den Freibergen oder die Gitarrenbauer im Parc Jura vaudois, die ihre Instrumente aus dem Holz der Tonfichten des Risoud-Waldes kreieren. Diese Geschichten machen deutlich, welche Arbeit nötig ist, um die Naturschätze der Naturpärke zu pflegen und zu fördern, und sensibilisieren damit die Besucher. Die «La Route Verte» kann via Eurotrek gebucht werden.

#### «natourpark.ch»

Die Langsamverkehrsplattform «Natourpark.ch» ist im Jahr 2018 um drei attraktive Routen reicher geworden. Auf der rund 57 Kilometer langen Chläggi-Route passiert man auf zwei Rädern endlose Rebberge, atemberaubenden Aussichtspunkten, saftige Wiesen und rauschende Wälder. Charmante Weinbaudörfer mit ihren zahlreichen Weinkellern laden zur Degustation der bekannten Blauburgunder Tropfen ein. Der Reiatweg ermöglicht es, eine der nördlichsten Regionen der Schweiz zu Fuss zu entdecken. Wunderbare Aussichten auf erloschene Vulkane und die Alpen können während der Wanderung genossen werden. Für geschichts- und archäologiebegeisterte Wandervögel empfiehlt sich der Bohnerzweg. Auf den Spuren der Bohnerzgräber führt die Route durch die einzigartige Flora und Fauna des Südrandens.



Abbildung 4 : Routenkarten der neuen Natourparkrouten



Abbildung 5: "Grauer Stein" auf dem Südranden, entlang der Bohnerz-Route, © P. Füglistaller, 2018

### Deutsche Förderprojekte

In den beiden deutschen Mitgliedergemeinden Jestetten und Lottstetten können Projekte im Rahmen der deutschen Naturparkförderung des Landes Baden-Württemberg finanziert und umgesetzt werden. Antragsteller sind entweder die Gemeinden selbst, der Naturpark Schaffhausen, lokale Vereine oder engagierte Personen, welche förderfähige Projekte lancieren möchten. Nebst den beiden langfristig unterstützten Projekten «Naturparkschulen» und «Landschaftspflege mit Schulklassen», konnte 2018 auch das Projekt «Sanierung Biotop Locherhofbrunnen» der Ortsgruppe Lottstetten des Schwarzwaldvereins realisiert werden. Das Projekt hat die Abdichtung des Biotops und damit die Wiederherstellung einer reichhaltigen Flora und Fauna zum Ziel. Dadurch entsteht für die Öffentlichkeit der Nutzen des neuen Erholungswerts. Eine offizielle Einweihungsfeier beim Biotop ist für Mai 2019 vorgesehen.

## «Signaletik»

Anfang September feierte der Regionale Naturpark Schaffhausen zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Unterer Reiat AGUR das Jubiläum der AGUR sowie die Labelübergabe an den Regionalen Naturpark Schaffhausen durch das Bundesamt für Umwelt BAFU. Aus diesem Anlass wurden verschiedenen Stationen des Reiatweges sowie die Dörfer des unteren Reiat mit Tafeln, welche der schweizweit einheitlichen Signaletik in den Parks entsprechen, beschriftet. Der Auftrag wurde von der Geschäftsstelle ausgeschrieben und konnte vollständig an Unternehmer aus dem Parkperimeter vergeben werden. In den kommenden Jahren ist geplant, die Signaletik in allen Parkgemeinden umzusetzen, wenn dies gewünscht wird.

Weiter konnten alle Dorfein- und -ausgänge der Parkgemeinden mit der Signaletik beschriftet werden. Dafür stellte das Schaffhauser Blauburgunderland grosszügigerweise die bereits vorhandenen Tafeln zur Verfügung, welche mit einem entsprechenden Aufsatz des Naturparks versehen wurden. Diese Lösung ist sehr kostengünstig, effizient und unterstützt das Landschaftsbild in der Region. Durch die Umsetzung der Signaletik erlangt der Naturpark eine Präsenz und er wird in der Landschaft sichtbar.



Abbildung 6: Beschriftung des Zentral-schulhauses in Hofen



Abbildung 7: Signaletik am Dorfausgang von Altdorf

## «Fachstelle Landschaft&Wein»

Die vier regionale Tourismusorganisationen Genussregion, Hallau Tourismus, Tourismus Neunkirch und Schlaate Tourismus wollen ihre Kräfte bündeln und zusammen den ländlichen Tourismus in Schaffhausen fördern. Koordiniert und zum grössten Teil finanziert wird das Vorhaben von Schaffhauserland Tourismus und dem Regionalen Naturpark Schaffhausen.

Dieser Schritt ist die Folge von einerseits bereits intensivierter Zusammenarbeit der Akteure und zum anderen eine Reaktion auf vermehrt Regionen übergreifende Produktnachfrage von Gästeseite. Ziel des Zusammenschlusses ist es, durch die Bündelung von heterogenen Aufgabenfeldern, Ressourcen zu sparen und dadurch finanzielle und personelle Engpässe zu überwinden. Nicht zuletzt soll das einheitliche Auftreten die Kommunikation mit den Gästen vereinfachen. Um diese Ziele zu erreichen, wird, vorbehaltlich der Zustimmung aller Vereine an den Generalversammlungen im Frühling 2019, die Fachstelle «Landschaft&Wein» im Sommer 2019 in Betrieb gehen.

## Nutzen für die Region

Projekte, welche im Handlungsfeld Natur- und Kulturnaher Tourismus im Schaffhauserland umgesetzt werden, verfolgen nachstehende Ziele:

- Förderung und Unterstützung von innovativen Akteuren im Parkperimeter
- Attraktiveren der Region als Naherholungsgebiet für Parkbewohner sowie als Destination für Touristen
- Förderung der Wertschöpfung im ländlichen Bereich dank nachhaltigen Tourismusangeboten
- Unterstützung im Aufbau von Netzwerken zwischen den Naturpark Partnern
- Stärkung der Kooperationen mit Projektpartner in der Region, der Schweiz und über die Landesgrenzen hinweg (Deutschland).
- Sensibilisierung für die Einzigartigkeit der Natur- und Kulturschätze der Region und deren Erhalt

### B2: Projektleitung Genussregion

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Projektabschlusses PREWO. Mit der Einweihung des Fäscht-Ruums der Familie Hallauer vom Bergwy Wilchingen, den Gastro- und Verkaufsräumlichkeiten «Brot-Event» auf dem Biohof Tappolet in Wilchingen und dem Degustationsraum im Fasshotel Waldmeier in Trasadingen konnten die letzten Teilprojekte abgeschlossen werden. Im Hinblick auf die Überführung zurück zu «normalen» Vereinsaktivitäten nach Projektabschluss hat sich die Genussregion an den Gesprächen zum Aufbau der Fachstelle Landschaft und Wein aktiv beteiligt und mit den Leistungsträgern ein Zukunftworkshop durchgeführt. Vino Stoll hat sein Präsidium nach acht Jahren an seinen Nachfolger Fritz Vögele übergeben. Rosmarie Widmer Gysel hat als Kassierin die Nachfolge von Pascale Stofer angetreten und ab Januar 2019 ist Sylvie Auer als Nachfolgerin von Regula Gysel-Stoll für die Gruppengeschäfte verantwortlich.

In touristischer Hinsicht war auch 2018 ein Erfolg: Total 71 Gruppen haben ein Angebot gebucht, darunter unter anderem 47 Wöschwiiberführungen, vier Führungen mit Minna vo Radegg und 12 Pferdewagenfahrten. Obwohl insgesamt weniger Führungen stattfanden, haben mit rund 960 Personen mehr Gäste als im Vorjahr die Genussregion besucht.

Um das Angebot stetig weiterzuentwickeln hat die Geschäftsstelle im Frühling für die Leistungsträger einen gemeinsamen Weiterbildungstag in Appenzell organisiert. Bekanntlich verraten die Appenzeller ja keine Rezepturen, dafür haben sich die Leistungsträger von neuen Ideen inspirieren lassen und die Vernetzung untereinander gestärkt.



Abbildung 8: Verabschiedung des langjährigen Präsidenten des Vereins Genussregion VINO Stoll (Foto: Schaffhauser Bauernverband).

## Nutzen für die Region

- Dank der starken Vernetzung zwischen den beteiligten Akteuren entstehen Synergien zwischen den verschiedenen Projekten, wodurch Ressourcen zielgerichtet und effizient eingesetzt werden.
- Die verstärkte, branchenübergreifende Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus bringt neue touristische Angebote hervor.
- Die Marke «Genussregion» und bekannte Angebote wie die Wilchinger Wöschwiiber haben eine überregionale Ausstrahlung, dank derer Gäste den Weg in die Region finden.
- Dadurch wird die Wertschöpfung insbesondere im Bereich Weinbau, Regionalprodukte und touristischen Dienstleistungen gesteigert.



### B3: Landwirtschafts-Projekte

#### Geschäftsstelle «Schaffhauser Regioproducte»

Nachdem sich der Verein 2017 von der neuen Marke «haametland» verabschiedet hatte, stand 2018 die Stärkung nach Innen im Vordergrund. Dies hatte der Aufbau eines gemeinsamen, einheitlichen Kommunikationsauftritts zum Ziel, welcher von der Agentur für visuelle Kommunikation «weisspunkt» erarbeitet wurde. Dieser sieht unter anderem die Gestaltung von Einkaufstaschen sowie Plaketten zur Kennzeichnung der Hofläden und Betriebe der Mitglieder vor. An der Schaffhauser Herbstmesse wurde erstmals ein grösserer Auftritt realisiert um den Besuchenden die Vielfaltigkeit der Schaffhauser Regioproducte ins Bewusstsein zu rufen. Die Online-Plattform [www.schaffhauser-regioproducte.ch](http://www.schaffhauser-regioproducte.ch) ist seit Dezember 2018 unabhängig von der Website des Regionalen Naturparks Schaffhausen aufgeschaltet und portraitiert weiterhin alle Mitglieder und ihre Produkte.



Abbildung 9: Auftritt des Vereins Schaffhauser Regioproducte an der Schaffhauser Herbstmesse 2018.

#### «Naturparkprodukte»

Nachdem bereits in den Vorjahren Partnerschaften mit Betrieben aufgebaut wurden, können ab dem 1. Januar 2018 offiziell Regionalprodukte mit dem Produktlabel der Schweizer Pärke zertifiziert werden. Das Produktlabel kann an Produkte vergeben werden, welche zu mindestens 80% mit Zutaten aus dem Parkperimeter hergestellt und deren Wertschöpfung mindestens zu 2/3 im Parkperimeter stattfindet. Die Prüfung und Zertifizierung erfolgen unabhängig. Die Labelkommission ist für die Vorprüfung zuständig und hat sich 2018 an fünf Sitzungen über die Anträge beraten. Der Vorstand hat auf Antrag der Labelkommission das Produktlabel an 62 Produkte vergeben, so dass per Ende 2018 die Familie der Schaffhauser Naturparkprodukte aus 69 Leckereien von 15 Partnerbetrieben besteht.

Folgende Produkte wurden 2018 mit dem Produktlabel ausgezeichnet:

- Gesamtes Rahm- und Joghurtglacésortiment «Gelatito» (27 Sorten) von Tito Miscia, Restaurant La Cantina, Buchberg
- Kürbiskernöl und Kürbiskerne nature der Familie Brütsch, Griesbachhof, Schaffhausen
- Hallauer Schinkenwurst und Wii-Schübling der Ernst Auer GmbH, Hallau
- Frischfleisch vom Galloway Rind der Familie Bleuler, Wetztenhof, Schleithelm
- Wildsau-Salami, Wildpfeffer und Wildschinken geräuchert von Franz Bühler, Thayngen
- Reiater Bauernbratwurst und Reiater Winzerwurst von der Metzgerei Steinemann, Thayngen
- R'h'einschorle Trubetau rot und weiss der Familie Simmler, Lindenhof, Buchberg
- Schwarze und grüne Linsen, Biohof Tappolet, Wilchingen
- Frischfleisch vom Damhirsch der Familie Stihl, Altdorf
- Gesamtes Wein- und Schnapssortiment der Domaine Bösch, Hallau
- Frischeier von Lisa Fuchs, Altdorf
- Diverse Lammprodukte und Frischfleisch vom Lamm der Familie Bolli, määhfarm, Opfertshofen
- Frischfleisch vom Aubrac Natura-Beef der Familie Hiltbrunner, Hiltifarm, Bibern



Abbildung 10: Eine kleine Auswahl an zertifizierten Naturparkprodukten.

### Partnerschaft mit Coop

Dank der Vermittlung vom Regionalen Naturpark Schaffhausen ist der Trubetau der Familie Simmler aus Buchberg neu im Sortiment der Schaffhauser Coop Filialen gelistet. An der Eröffnung des Coop Megastores in Feuerthalen vom 14.-16. Juni 2018 konnte sich der Naturpark mit den drei Produzenten GVS, Regli Weine und Familie Simmler den Besuchenden an einem Informations- und Degustationsstand präsentieren.

### Märkte und Messen

Der Auftritt am Pärkemarkt, welcher am 31. August 2018 zum vierten Mal in Bern auf dem Bundesplatz stattgefunden hat, wurde gemeinsam mit der Weinbaugenossenschaft Löhningen, der Familie Brütsch und Tito Miscia und seinem Team wahrgenommen. Am Slow Food Markt in Zürich (16.-18. November 2018) realisierte der Regionale Naturpark Schaffhausen gemeinsam mit den Produzenten Maja Tappolet, Tito Miscia und Sebastain Steinemann einen Degustations- und Verkaufsauftritt.



Abbildung 11: Auftritt des Regionalen Naturparks Schaffhausen am vierten Pärkemarkt auf dem Bundesplatz in Bern.

### Nutzen für die Region

- Das Produktelabel und starke Partnerschaften ermöglichen die Erschliessung neuer Verkaufskanäle wie beispielsweise Coop.
- Damit wird die Wertschöpfung der Regionalprodukte erhöht und Wertschöpfungsketten geschlossen oder verlängert.
- Zum Erhalt von Arbeitsplätzen auf landwirtschaftlichen Betrieben und im Gewerbe wird beigetragen.
- Die Direktvermarktung von Regionalprodukten wird unterstützt, gestärkt und gefördert.
- Die unabhängig kontrollierte Zertifizierung mit dem Produktelabel bürgt für echte Regionalität und ist gegenüber dem Konsumenten ein vermehrt wichtiges Verkaufsargument.
- Der gemeinsame Auftritt unter anderem an Märkten stärkt das Bewusstsein für Regionalprodukte bei der Bevölkerung. Naturparkprodukte sind sympathische, ausserregionale Botschafter für die Region Schaffhausen.
- Produzenten werden mit Gastronomen und touristischen Dienstleistern verknüpft, wodurch Synergien und neue Angebote sowie Absatzkanäle entstehen.

## B4: Gewerbe

### «Schaffhauser Haus»

Nach dem der Trägerverein «Werkraum Schaffhausen» per Ende 2017 gegründet wurde, fokussierte sich der Vorstand 2018 auf den Aufbau und die Konsolidierung des Vereins. Hansruedi Schuler (Gemeindepräsident Beringen) präsidiert den Vorstand und vertritt zusammen mit Christoph Müller den Regionalen Naturpark Schaffhausen. Martina Isler vertritt den Naturpark Schaffhausen in der Werkraumkommission. Unter [www.werkraum-schaffhausen.ch](http://www.werkraum-schaffhausen.ch) wurde eine Internetpräsenz erstellt, verschiedene Marketingmittel wurden erarbeitet, eine Studienreise zum Werkraum Gregenzerwald durchgeführt und die vom Kantonalen Gewerbeverband geleitete Geschäftsstelle eingerichtet. Die Geschäftsführung erfolgt durch Karin Spörli und Nina Winter. Weiter wurden zwei Mitgliederversammlungen durchgeführt.

Ziel des «Werkraumes Schaffhausen» ist, möglichst bald ein erstes Schaffhauser Haus umsetzen zu können, Hierfür wurden vom Vorstand und der Werkraumkommission verschiedene Gespräche mit potentiellen Investoren und Bauherren geführt.



Abbildung 12: Logo des "Werkraumes Schaffhausen"

## «Naturparkmöbel»

Das Projekt Naturparkmöbel konnte im Jahr 2018 entscheidend vorangebracht werden. So konnten die Label-Grundlagen und somit die Partnerschaftsvereinbarungen finalisiert werden. Diese wurde von der Schreinerei Bareiss aus Thayngen und der Schreinerei von Hans-Peter Deuber aus Osterfingen unterzeichnet. Bereits konnten sie daher ihre ersten Holzprodukte zertifizieren lassen.



Abbildung 13: Naturparkmöbel Brandstempel

Um einem Möbel das Label erteilen zu können, müssen unter anderem folgende Faktoren erfüllt sein:

- Der Partnerbetrieb hat seinen Sitz innerhalb des Perimeters des Regionalen Naturparks Schaffhausen.
- 2/3 der Wertschöpfung des Produktes wird innerhalb des Perimeters des Regionalen Naturparks Schaffhausen erzielt.
- 100% des Hauptmaterials (Holz) stammt aus dem Perimeter des Regionalen Naturpark Schaffhausen.
- Der zertifizierte Betrieb ist verantwortlich, dass die Herkunft des Holzes dokumentiert und damit die Rückverfolgbarkeit garantiert ist.

Naturparkmöbel werden mit dem neu designten Brandstempel gekennzeichnet und sind somit klar als Teil der Naturparkprodukte-Familie erkennbar.



Abbildung 14: Naturparkmöbel der Schreinerei Deuber aus Osterfingen

## «Naturpark-Wirte»

Eine saisonale Küche zeugt von Kreativität, Freude am Genuss und Liebe zur Region. Im Regionalen Naturpark gibt es einige Restaurants und Besenbeizen, in welchen diese Philosophie mit Leidenschaft gelebt wird. Am 6. Dezember 2018 wurde die Auszeichnung «Naturparkwirt» erstmals an das Restaurant «Annegreth's Schützenstube» in Schaffhausen verliehen. Die langjährigen Anstrengungen von Annegreth Eggenberg, Anita Schwegler und ihrem Team werden damit in den Fokus gerückt. Denn in den Küchen von Naturparkwirten werden so oft wie möglich regionale Produkte aus dem Parkperimeter verwendet. Damit wird die Landwirtschaft mit der Gastronomie enger vernetzt. Indem Gastronomen regionale Produkte verwenden und diese nach regionaltypischen Rezepten zubereiten, machen sie die Region kulinarisch erlebbar und vermitteln ein Stück Kultur. Darüber hinaus wird die Wertschöpfung durch den direkten Absatz gesteigert. Als Fortsetzung wird 2019 eine gemeinsame Online-Bestellplattform geprüft, auf welcher das aktuelle Angebot von Naturparkprodukten ersichtlich ist. Der Bestellaufwand soll damit minimiert und die Vernetzung im Naturpark zwischen Produzenten und Naturparkwirten gestärkt werden.



Abbildung 15: Projektleiterin Lisa Landert übergibt Annegreth Eggenberg von Annegreth's Schützenstube die Auszeichnung «Naturparkwirt»

### Nutzen für die Region

- Produzenten, Gastronomen und Schreiner werden vernetzt, so dass der direkte Absatz von Regionalprodukten und Naturparkmöbel gefördert und dadurch die Wertschöpfung erhöht wird.
- Verschiedene kommunikative Massnahmen des Naturparks steigern die Aufmerksamkeit und generieren neue Kundschaft.
- Arbeitsplätze werden erhalten und neue Stellen geschaffen.
- Das Angebot an regionalen und saisonalen Küchen wird gefördert und aufrechterhalten.
- Die Naturparkschreiner profitieren von
- Die Mitglieder des Werkraumes Schaffhausen sind Teil eines wertvollen Netzwerkes, welches das gemeinsame Ziel des regionalen – und nachhaltigen Bauens aktiv verfolgt

## Handlungsfeld C «Natur»

### C1: Artenförderprogramm

Im Laufe des Jahres 2018 wurden drei Aktionspläne für prioritäre Lebensräume mit seltenen Tiergruppen entwickelt:

#### Obstgärten und ihre Vogelarten

Obstgärten als Lebensraum aber auch als Lieferant der Obstsortenvielfalt werden vom Verein Obstgarten-Aktion Schaffhausen seit über 30 Jahren aktiv, seit 2014 zusammen mit dem Naturpark gefördert. Der starke Rückgang an Hochstamm-Obstgärten konnte inzwischen gestoppt werden. Eine der schweizweit grössten Sortensammlungen wird in Schaffhausen unterhalten. Zusammen mit dem Naturpark wurde nun definiert, welche Schwerpunkte in den kommenden Jahren weiterverfolgt werden sollen. Mit der Abgabe von Hochstammobstbäumen sollen weiterhin die vorhandenen Obstgärten verjüngt und ihr Weiterbestand garantiert werden. Die Sortenvielfalt soll vermehrt bis zu den Konsument/innen gelangen, Sortenausstellungen aber auch Vermittlung zwischen Produzenten und Konsumenten sollen dabei helfen.



Abbildung 16: Vielfältig strukturierter Obstgarten in Hallau

#### Pionierwald und ihre Tagfalter spezialisten

Einige der seltensten Tagfalterarten sind auf Pionierbaumarten wie Zitterpappel oder Weiden angewiesen. Solche Pionierbaumarten tauchen in Windwurfflächen, Rutschungen, Käferholzschlägen und Waldrändern auf, oft nur in einer ein paar Jahrzehnte dauernden Übergangsphase, bis wieder Hochwald aufwächst und die Pioniere verdrängt werden. Im Vordergrund stehen Kleiner Schillerfalter und Grosser Eisvogel an eher feuchten Waldstellen sowie Brauner Eichenzipfelfalter und Blauschwarzer Eisvogel an trockenen Standorten. Dazu auch Wildbienenarten wie z.B. die Frühlings-Seidenbiene und die Grosse Weiden-Sandbiene. Die Pionierbaumstellen werden gezielt für die Zielarten aufgelichtet und offengehalten. Die oft kleinen isolierten Stellen sollen mit neuen Pionierflächen vernetzt werden. Die Förderung seltener Arten werden durch Gemeinde-Forstbetriebe und Pflegeeinsätze mit Schulklassen ausgeführt.

## Lebensraum Säume

Säume als Grenzflächen eingeklemmt zwischen Offenland und Wald gehören zu den artenreichsten und wertvollsten Lebensräumen. Typische Zielarten sind die Schlingnatter, Pflaumenzipfelfalter, Zaunrüben-Sandbiene, Wildbirne/Wildapfel usw. Anhand des Vorkommens typischer Saum-Arten werden im kommenden Jahr die bedrängten Saumflächen geortet und für verbuschte und verwaldete Flächen notwendige Aufwertungs- und Pflegemassnahmen bestimmt und die Umsetzung gestartet.



Abbildung 17: Schlingnatter als typische Zielart von Steinstrukturen im Lebensraum Säume (Foto: André Rey)

Die in den vergangenen Jahren im Auftrag des Naturparks aufgewerteten Bohnerzgrubenflächen von rund 17 Hektaren wurden regelmässig kontrolliert und wo nötig Neophyten wie Goldruten und Drüsiges Springkraut mit Firmeneinsätzen und Schulklassen bekämpft.

## Nutzen für die Region

- Förderung seltener Arten
- Einbindung von Firmen und Schulen in die Pflege der Natur- und Kulturlandschaft
- Unterstützung der Gemeinden in ihren Naturschutz-Fördermassnahmen

## C2: Erneuerbare Energien

Der Verein Landenergie, welcher die erneuerbaren Energien im Mandat für den Naturpark förderte, war an zahlreichen Veranstaltungen präsent und warb für Solarstrom, Biogas usw. So an den Tagen der Naturwissenschaften Anfang Mai an der Kantonsschule Schaffhausen mit einer Biogas-Modellanlage oder an den Tagen der offenen Tür 8./9. September bei Fischer Agro Energie in Schleithem mit seinem Holzgas-Blockheizkraftwerk. Am Energie-Bauerntag am 20. Oktober in



Oberhallau konnten mit Referaten von Fachfirmen und Fachführungen die zahlreichen Besucher zu interessanten Fachgesprächen animiert werden. Zusammen mit zahlreichen interessierten Landwirten wurden Beratungen und erste Abklärungen im Bereich Biogasanlagen durchgeführt sowie eine konkrete Machbarkeitsstudie unterstützt. Ein spannender Bereich waren 2018 Windmessungen für Kleinwindanlagen-Potentialstandorte entlang des Hallauer Berges, die Resultate werden 2019 erwartet. Der Verein Landenergie führt seit Ende Sommer eine mit dem Schaffhauser Bauernverband kombinierte neue Homepage, was uns erlaubt, unsere Hauptansprechpersonen, initiative Energie-Landwirte, optimal erreichen zu können, [www.landenergie-sh.ch](http://www.landenergie-sh.ch)



Abbildung 18: Biogas-Modellanlage an den Tagen der Naturwissenschaften an der Kantonsschule Schaffhausen

### Nutzen und Effekte

- Die Landwirte werden zu wichtigen Playern beim Aufbau der erneuerbaren Energien
- Sie werden dabei durch den Naturpark unterstützt, Anlageplanungen werden koordiniert
- Die Produktion erneuerbarer Energie nimmt stetig zu

### C3: Kulturlandschaft

Zur Aufwertung von Kulturlandschaftselementen wurden in den Gemeinden Beringen, Löhningen lichte Eichenwälder gepflegt, damit der seltene Diptam und Orchideenarten wieder mehr Licht und Platz bekommen. In den Gemeinden Buchberg und Rüdlingen hat der Forstbetrieb Eichenpflanzungsflächen gepflegt; in Schleithelm hat der Forstbetrieb den Steinbruch Seebi entbuscht und für die Besucher/innen wieder zugänglich gemacht, daneben wurden diverse Waldrandabschnitte durchforstet um einen stufigen Übergang zum Wald zu erhalten. (7 Aufträge von insgesamt über 12'000.-. Von 2016 bis 2018 konnten 26 Flächen mit einer Gesamtfläche von über 20 Hektaren durch Gemeindeforstbetriebe gepflegt werden.

### Obstsorten- und Obstgartenförderung

Obstsorten-Ausstellungen sind immer ein Blickfang für Besucherinnen und Besucher und Anknüpfungspunkt für interessante Diskussionen über alte Obstsorten und spezielle Rezepte «aus Grossmutterns Küche». Dieses Jahr konnten wir die Obstvielfalt am Reiatfest in Hofen, in der Stadt

Schaffhausen, in Jestetten und am Herbstfest Gächlingen der Öffentlichkeit präsentieren. Insgesamt wurden im 2018 149 Hochstammobstbäume abgegeben und mit je Fr. 50.- subventioniert. Zu gepflegten Obstbäumen gehört ein fachgerechter Baumschnitt. Ein Schnittkurs im Februar auf dem Griesbach wurde von 24 Leuten besucht.



Abbildung 19: Obstsortenausstellung in Schaffhausen

### Corporate Volunteering

Die Firmeneinsätze im Naturpark Schaffhausen finden immer mehr Anklang. Einheimische Firmen wie Cilag, Citrix oder die neue Niederlassung der UBS waren im Einsatz. Vor allem aus dem Raum Zürich kamen Einsatzteams von UBS, Samsung und weiteren Firmen, dieses Jahr insgesamt 14 Einsätze mit über 250 Personen. Dabei konnten Bienenhotels und Steinmauern gebaut werden, Durchforstungen aufgeräumt, Ökohaufen aufgeschichtet und ein historischer Verkehrsweg in den Südranden ausgebuddelt und die Felsrinnen freigelegt werden. Ein wesentlicher Teil der Arbeiten war wie jedes Jahr die Bekämpfung von Neophyten. Die Organisation der Einsätze und Betreuung der Teilnehmenden wurde durch ein eingespieltes Naturparkteam mit Unterstützung von Zivis geleistet. Die anfallenden Kosten tragen die Firmen selbst und bezahlen zudem die Verpflegung auf dem Grill im Freien oder in Besenbeizen. Insgesamt erzielten wir über 34'000 Franken Einnahmen, welche den lokalen Dorfläden, Metzgereien, Besenbeizen usw. zugute kamen.



Abbildung 20: Restaurierung des historischen Karrenweges im Bohnerzgrubengebiet ob Guntmadingen durch ein Team der UBS

### Nutzen für die Region

- Erhaltung wertvoller Kulturlandschaftselemente
- Einbindung von Firmen und Schulen in die Pflege der Natur- und Kulturlandschaft
- Unterstützung der Gemeinden in ihren Naturschutz-Fördermassnahmen
- Insgesamt wurden Aufträge für über Fr. 72'000 vergeben

### C4: Gewässer

Zur Aufwertung der Gewässer im Naturpark konnte im Berichtsjahr in Oberhallau in den Brotlauben ein verwaldetes Bachtobel zwischen den Reben durch den Forstbetrieb der Gemeinde durchforstet und gepflegt werden. Der Forstbetrieb Thayngen pflegte einen Abschnitt des Altdorferbaches, dazu eine Durchforstungspflege am Waldrand des Gebiets Altweier-Moos und führte einen Neophyten-Bekämpfungseinsatz im Biotop Kirchenfeld durch. Der Forstbetrieb Schleithem pflegte das Weiherbiotop Moosrüti im Wösterholz durch ausmähen und enbuschen der Weiherlandschaft.

Zur Untersuchung der kritischen Situation der Äschen in der Wutach liessen die Hallauer Fischer zusammen mit ihren deutschen Kollegen von den wenigen gefangenen Äschen Genproben untersuchen; das überraschende Resultat: die Wutachäschen stammen von den Donauäschen ab. Dies ist wichtig zu wissen für zukünftige Fördermassnahmen und allfällige Besatzmassnahmen. Der Naturpark beteiligte sich an den Laborkosten der Untersuchung. Die Hallauer Fischer untersuchten unter der Leitung des kantonalen Fischereiaufsehers Patrick Wasem entlang der Wutach-Zuläufe und im Klettgau, ob der seltene Steinkrebs an bisher unbekanntem Stellen nachgewiesen werden kann. Sie wurden tatsächlich fündig, obwohl die grosse Trockenheit im Sommerhalbjahr alles andere als günstig war. Gerade so wichtig war aber das Resultat, dass keine fremdländischen «Amerikanerkrebse» gefunden wurden, diese tragen nämlich einen Pilz, die sogenannte Krebspest, welche die einheimischen Krebse dahinrafft.

### Nutzen für die Region

- Erhaltung seltener Arten der Gewässer
- Förderung der Vernetzungsfunktion der wertvollen Lebensräume Gewässer
- Unterstützung der Gemeinden in ihren Naturschutz-Fördermassnahmen

## C5: Natur im Siedlungsraum

Wildbienen sind die idealen Zielarten, um Naturschätze auch im Siedlungsraum zu fördern. Der Wildbienspezialist des Naturparks David Jutzeler führte die Naturschutzkommission Beringen durch Schulareal, Magerwiesen und Waldränder und zeigte auf, welche Potentiale für Wildbienen und Schmetterlinge vorhanden sind.

Eine Wildbienenkartierung in den Reben in Hallau ergab 92 Arten, fünf davon sehr seltene wurden zum ersten Mal für die Region Schaffhausen nachgewiesen; eine davon, Kohls Wespenbiene, galt bisher sogar als ausgestorben in der Schweiz. Nun sind die Grundlagen erarbeitet, um 2019 Umsetzungsmassnahmen für seltene Wildbienen zu starten.



Abbildung 21: André Rey zeigt kleine Anrisse in steilen Rebpartien ob Hallau, welche wichtige Kleinstrukturen vorweisen, wo sich seltene Wildbienenarten ihre Erdhöhlen graben und Eier legen können.

### Nutzen für die Region

- Förderung seltener Arten und Naturanliegen im Siedlungsraum
- Austausch mit der Bevölkerung und insbesondere mit Kindern zu Naturthemen

## C7: Baukultur

Die Dörfer sind die prägenden Elemente der Schaffhauser Kulturlandschaft. Die Siedlungsstruktur weist im Parkgebiet ausserordentliche Qualitäten auf und die traditionelle Besiedlungsform in den Dörfern ist noch weitgehend intakt. Ein Zeichen davon ist der hohe Anteil an ISOS-Objekten von nationaler Bedeutung im Kanton Schaffhausen.

Für Besucherinnen und Besucher der Region Schaffhausen bilden die Dörfer eine wichtige Attraktion. Deshalb ist die bessere Bekanntmachung dieser Ortsbilder ein wichtiges Ziel des Projekts «Unser Kulturerbe».

Durch das Projekt soll das Wissen über die historische Baukultur in den Dörfern des Regionalen Naturparks Schaffhausen für die Bevölkerung im Regionalen Naturpark wie auch für Gäste gut verständlich und übersichtlich zugänglich gemacht werden. Das grosse Potential, das in den amtlichen Inventaren und den Dörfern vorhanden ist, soll in geeigneter Weise für den Regionalen Naturpark aufbereitet und genutzt werden. Die nationalen Ortsbilder und die besonders wertvollen Bauten sollen knapp und übersichtlich beschrieben werden.

Dafür werden die entsprechenden Inventare und Sammlungen aufbereitet und allgemeinverständlich der Bevölkerung und den Gästen online zur Verfügung gestellt.

Damit entsteht auch ein Bezug zum Projekt «Schaffhauser Haus» des Regionalen Naturparks Schaffhausen, das die regionaltypische Baukultur und die Zusammenarbeit im Baugewerbe fördern will. Das Projekt wurde 2017 gestartet und dauert noch bis Ende 2019.

### Nutzen für die Region

Mit dem Projekt «Unser Kulturerbe» soll eine informative Vernetzung der wertvollen Ortsbilder geschaffen werden und eine Lücke zwischen dem vorhandenen Fachwissen und der Bevölkerung geschlossen werden.

- Steigerung der allgemeinen Wertschätzung des Kulturerbes in den Dörfern des Regionalen Naturparks Schaffhausen.
- Verbesserung der touristischen Vermarktung der einmaligen Kulturlandschaft und der Dörfer im Regionalen Naturpark Schaffhausen.
- Vertiefung der örtlichen Identifikation der Bevölkerung mit dem baukulturellen Erbe (lokaler Stolz über die einmaligen Baudenkmäler).
- Überregionale Ausstrahlung des Themas

## C8: Ökologische Infrastruktur

Das Projekt «Biotopverbund Jestetten, Lottstetten, Dettighofen, Klettgau 2016-2018», finanziert durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg und die beteiligten deutschen Gemeinden konnte mit einem Workshop mit den Gemeinden, Gemeindemitarbeitenden und weiteren Interessierten Ende März 2018 abgeschlossen werden. In jeder Gemeinde wurden gemeinsam 12-18 Förderflächen bestimmt, welche nun in den Folgejahren aufgewertet werden sollen. An einem weiteren Workshop im Sommer wurde das Projekt zusammen mit der Oberen Naturschutzbehörde in Freiburg i.Br. und der Unteren Naturschutzbehörde in Waldshut diskutiert und die Umsetzung der Fördermassnahmen konkretisiert.



Abbildung 22: Besprechung von Aufwertungsmöglichkeiten im Gelände zwischen Fachspezialisten, Gemeindeverantwortlichen, Planerinnen und Naturschutzvertretern

Zusammen mit dem umfassenden Grundlagenprojekt «Ökologische Infrastruktur 2016-2017 in der Region Schaffhausen» stehen dem Naturpark nun optimale Grundlagen zur Verfügung, um die zukünftige Artenförderung grenzüberschreitend umsetzen zu können.

### Nutzen für die Region

- Schaffung grenzüberschreitender Grundlagen zur Förderung seltener Arten und Lebensräume
- Analyse des Zustandes unserer Landschaft und Entwicklung von Fördermassnahmen zur Vernetzung von Lebensräumen und Populationen seltener Arten
- Mustergültige grenzüberschreitende Naturschutzarbeit
- Unterstützung der Gemeinden in ihren Naturschutz-Fördermassnahmen

## Handlungsfeld D «Bildung & Kultur»

### D1: Bildung

#### «Naturparkschulen»

Auch im Jahr 2018 konnte die Zusammenarbeit mit den Schulen weiter vertieft werden. So fanden im Mai und im November zwei Austauschtreffen mit den involvierten Lehrpersonen der Naturparkschulen statt. Während im Frühjahr das Thema «draussen unterrichten» auf der Traktandenliste stand, beschäftigen sich die Lehrpersonen im Herbst mit dem Thema «Bohnerz». Es ist deutlich spürbar, wie dieser Austausch immer mehr wirkt.

Es kamen wiederum neue Naturparkschulen hinzu. Ende 2018 sind folgende Schulen mit dem Zertifikat «Naturparkschule» ausgezeichnet:

- Grund- und Werkrealschule Jestetten
- Realschule Jestetten
- Grundschule Lottstetten
- Schule Neunkirch
- Schule Hallau
- Schule Gächlingen
- Schule Löhningen
- International School Schaffhausen

In rund 23 Projekten der Naturparkschulen haben sich rund 1200 Schülerinnen und Schüler mit der Natur und Kultur im Regionalen Naturpark Schaffhausen befasst.

# Naturparkschule



Abbildung 23: Logo der Naturparkschulen

## «Naturfilmtage»

Zum zweiten Mal haben vom 24. - 26. Mai 2018 auf dem Lindenhof in Buchberg die Naturfilmtage stattgefunden. Mit Filmen aus dem Fundus des Filmfestivals «NaturVision» aus Ludwigsburg DE konnten die Besuchenden in den Bann gezogen werden. Hohepunkt der Filmtage war die Auszeichnung der eingereichten Filme aus dem SchülerInnen-Wettbewerb. Die Scheune auf dem Lindenhof war bis auf den letzten Platz besetzt, als die Filmbeiträge der Schulklassen gezeigt wurden. Die Klasse 3B/4B vom Schulhaus Emmersberg konnte gleich beide Preise, den Publikums- wie auch den Jurypreis einheimen.



Abbildung 24: Filmvorführung auf dem Lindenhof in Buchberg



## «Exkursionsleiterausbildung»

Anfang Juni konnten 13 Exkursionsleitende ihre Ausbildung abschliessen. Sie haben während fünf Kurstagen und vier Abenden gelernt, eine spannende Exkursion zu gestalten. Anlässlich der Ausbildung haben sie zu ihrem Spezialthema direkt eine eigene Exkursion vorbereitet. Einige der Exkursionsleitenden haben ihre Exkursionen bereits im neuen Umweltbildungskalender 2019 ausgeschrieben.

Die nächste Exkursionsleiterausbildung findet voraussichtlich im ersten Halbjahr 2020 statt.



Abbildung 25: Exkursionsleiterausbildung im Regionalen Naturpark Schaffhausen

## «Kalender 2018»

Im Februar 2018 wurde zum ersten Mal ein Kalender mit Bildungsangeboten zu Natur, Kultur und Geschichte im Regionalen Naturpark Schaffhausen in alle Haushaltungen verteilt. 20 AnbieterInnen haben 32 Angebote an 60 Daten im Kalender präsentiert. Die Angebote waren grösstenteils sehr gut besucht, so dass total mehr als 1000 Personen an den unterschiedlichen Veranstaltungen teilgenommen und dabei mehr über die Naturparkregion erfahren haben.

Die positiven Rückmeldungen der AnbieterInnen haben uns dazu bewogen, auch im 2019 einen solchen Kalender zu produzieren. Darin kann eine noch grössere Vielfalt an Themen und AnbieterInnen präsentiert werden.



Abbildung 26: Der Bildungskalender 2018

### Nutzen für die Region:

Die vielfältigen Angebote bringen auch ganz vielfältigen Nutzen mit sich:

- Die Naturparkschulen profitieren von finanzieller und personeller Unterstützung.
- Der Austausch zwischen den Lehrpersonen in der Region konnte weiter gestärkt werden.
- Durch intensive Beschäftigung mit der Region resultiert eine stärkere Verankerung der Schulkinder in ihrer Wohngemeinde, was allgemein zu einer lebendigen Gemeinde beiträgt.
- Verbesserte (bildungs-)touristische Angebotspalette.
- Gut ausgebildete Exkursionsleitende als glaubwürdige Visitenkarten unserer Region.
- Verbesserte Vermarktung der Bildungsangebote und dadurch verstärkte Wertschöpfung für die Anbietenden und Partnerbetriebe.
- Sensibilisierung von Gästen und Einheimischen für die regionale Natur, Kultur und Geschichte; dadurch verstärkte Bindung an die Region, was auch langfristig positive Auswirkungen auf die Wertschöpfung (z.B. Gastgewerbe) und auf die Wohn- aber auch auf die Tourismusregion ganz allgemein hat.

## D2: Kultur

### «Historische Kulturwege Bohnerz auf dem Südranden»

Das Vorkommen und der Abbau von Bohnerz, einer speziellen Erzart, ist eine spannende Eigenart unserer Region. Der Bohnerzabbau, ein zentraler Auslöser der Schaffhauser Industriegebiete, im Zeitraum von 1580 bis 1850 hat bis heute seine Spuren hinterlassen.

Um dieses spannende Thema aufzunehmen und für Besuchende erlebbar zu machen, wurde im Rahmen der beliebten naturpark-Reihe ein neues Kärtchen erstellt, welches Wandervorschläge zwischen Wilchingen, Osterfingen, Neunkirch und Guntmadingen enthält.

Zudem wurde auch ein Schulklassenmodul für die Naturparkschulen entwickelt und unser Exkursionsleiter Urs Näpflin bietet Exkursionen zum Thema an.

### «Archäologie Thayngen»

Im Rahmen der Exkursionsleitersausbildung hat Reiner Stamm aus Thayngen gemeinsam mit weiteren Exkursionsleitenden und Helfenden die «Pfahlbauer Erlebnistage» entwickelt und durchgeführt. Mehr als 300 Kinder und Erwachsene sind während zwei Wochen im Spätsommer zur Pfahlbauerhütte nach Thayngen gepilgert und konnten das Leben der Pfahlbauer direkt erleben.

Daraus wurde der Verein «Steinzeit aktiv» gegründet, welcher auch im Jahr 2019 zahlreiche weitere Angebote rund um das Thema Steinzeit macht.



Abbildung 27: Reiner Stamm an den Erlebnistagen von "Steinzeit aktiv" in Thayngen

## «Naturparkfest 2018 – Unterer Reiat»

Das Reiatfest (gleichzeitig Naturparkfest) fand am Samstag, 9. September 2018 auf dem Schulhofgelände der Reietschule in Hofen statt. Gefeiert wurde das 40-Jahr-Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat. Attraktive Festivitäten und ein Abwechslungsreiches Tages- und Unterhaltungsprogramm mit vielen Höhepunkten standen auf dem Programm. Während des offiziellen Festakts fand zudem die Übergabe des Labels «Park von nationaler Bedeutung» vom Bundesamt für Umwelt an den Regionalen Naturpark Schaffhausen statt. Es war ein äusserst gelungenes Fest, das viele Besucher anlockte.



Abbildung 28: Labelübergabe des Bundesamtes für Umwelt an den Regionalen Naturpark Schaffhausen (im Bild von links nach rechts: Stefan Müller-Altermatt (Präsident Netzwerk Schweizer Pärke Nationalrat SO), Christoph Müller (Geschäftsführer Naturpark), Hansruedi Meier (Präsident Naturpark), Dr. Hans Romang (Abteilungschef Bundesamt für UmweltBAFU)

### Nutzen für die Region:

- Schülerinnen und Schüler lernen die Steinzeit ganz aktiv und konkret kennen.
- Das kulturhistorisch für die Region bedeutende Thema «Bohnerz» wird erlebbar.
- Spannende Freizeit- und Tourismusangebote; Angebotspalette wird verbreitert.
- Förderung der touristischen Wertschöpfung durch geführte Angebote.

## 4. Kommunikation im Jahr 2018

### Nutzen und Effekte der Kommunikationsmassnahmen im Regionalen Naturpark Schaffhausen 2018

Die Kommunikation basierte auf dem im 2017 von der Geschäftsstelle erarbeiteten und vom Vorstand genehmigten «Kommunikationskonzept 2018-2027», welches die Handlungsgrundlage für sämtliche Kommunikationsmassnahmen bildete. Ziel dabei ist es, die Öffentlichkeit primär mit Emotionen und Fakten zu erreichen und deren Zustimmung für den Naturpark zu erlangen. Die Kommunikation im Jahr 2018 erfolgte durch die Geschäftsstelle in Absprache mit dem Vorstand und hatte verschiedene Ziele:

- Informationen über die Aktivitäten und Projekte des RNPSH (Was ist der Naturpark? Möglichkeiten und Verständnis für Park-Aufgaben).
- Identität und Zusammenhalt fördern (jeder Bewohner ist ein Teil des Parks)
- Positive Wahrnehmung und Selbstverständlichkeit fördern und entwickeln
- Transparenz und Vertrauen schaffen.
- Auf Gerüchte, Unklarheiten und Spekulationen moderat und sachlich reagieren
- Vereinheitlichung des visuellen Auftritts (Wiedererkennungswert steigern)

### Zusammenfassung der Kommunikationsmassnahmen 2018

Web, Digital & Social Media:

- Komplette Erneuerung der Website (Konzept, Content, neue Texte, Design, Bilder etc.)
- Regelmässige Aktivitäten auf Facebook und neu auch Instagram

Messen/Auftritte:

- Der Naturpark war im Jahr 2018 an 14 Messen, Märkten, Ausstellungen und Events in der Region mit einem Stand präsent

Printprodukte:

- Es erschienen zwei Newsletter als Printprodukte (Zustellung erfolgte an alle Haushalte im Parkperimeter) sowie auch online via Mailchimp

Medien:

- Im Jahr 2018 sind 167 Medienartikel zum Regionalen Naturpark Schaffhausen erschienen, davon drei Beiträge in Radio und TV
- Durchführung einer Jahrespressekonferenz, Versand diverser Medienmitteilungen zu neuen Projekten und Medieneinladungen zu Veranstaltungen

Umfrage:

- Erarbeitung der Grundlagen/Konzept/Fragebogen und Initiierung der Bevölkerungsumfrage

Corporate Design und Subbrands:

- Erarbeitung des Corporate Designs (Definition der Grundlagen für einen visuell einheitlichen Auftritt) – die Anleitung ist für die interne und externe Anwendung auf Frontify.com zugänglich
- Neue Subbrands (Logo mit Kategorie) für die verschiedenen «Naturpark-Label», wie zum Beispiel Naturpark-Produkte, -Möbel, -Wirte, -Partner etc.



## Entwicklung der Kommunikation 2016 - 2018

Tabelle 8: Entwicklung der Kommunikation im Vergleich 2016 - 2018

Jahr (31.12)	2016	2017	2018
<b>Medium</b>			
<b>Facebook («Gefällt mir»)</b>	<b>445</b>	<b>529</b>	<b>662</b>
<b>Instagram (Follower)</b>	-	-	<b>776</b>
<b>Webseite</b>	<b>Sitzungen: 22'745 Nutzer: 15'915 Seitenaufrufe: 80'150</b>	<b>Sitzungen: 19'228 Nutzer: 14'261 Seitenaufrufe: 73'048</b>	<b>Sitzungen: 24'557 Nutzer: 19'063 Seitenaufrufe: 75.642</b>
<b>Newsletter-Abonnenten</b>	<b>397</b>	<b>451</b>	<b>250</b>
<b>Medienartikel</b>	<b>394</b>	<b>221</b>	<b>167</b>
<b>Beiträge</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>3</b>

Mit dem Ausbau der Facebook-Aktivitäten sowie dem neuen Instagram-Account konnte ein klares Wachstum im Social-Media-Bereich verzeichnet werden. Ebenfalls hat die Webseite ein klares Plus im Gegensatz zum Vorjahr erreicht. Der Rückgang der Newsletter-Abonnenten ist auf die Einführung des neuen Datenschutzgesetzes zurückzuführen. Aufgrund der neuen Bestimmungen mussten sich alle Abonnenten erneut mit einem «Double-Opt-In» Verfahren anmelden und damit ihr Abo bestätigen. Trotz des Rückgangs der Abonnentenzahlen sind die rund 250 Wieder- und Neuanmeldungen dennoch als sehr positiv zu bewerten. Wie aus der obenstehenden Tabelle ersichtlich ist, musste im Jahr 2018 erneut ein Rückgang der Medienpräsenz und Reichweite im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. Die Medienarbeit im 2018 erfolgte mit der gewohnten Intensität und wird auch im 2019 in selben Rahmen stattfinden. Aufgrund des neu zu verankernden Naturpark-Gesetzes wird eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit auf politischer Ebene erwartet.

### Nutzen und Effekte der Kommunikationsmassnahmen im Regionalen Naturpark Schaffhausen 2018

- Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Akzeptanz des Regionalen Naturparks
- Aufzeigen des Nutzens durch die Erleb- und Sichtbarmachung der Projekte
- Die Bevölkerung identifiziert sich mit dem Regionalen Naturpark
- Wiedererkennungswert schaffen durch einen einheitlichen Auftritt (Corporate Design, Sub-brand-Strategie etc.)

## 5. Bilanz, Erfolgsrechnung und Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2018

Die Projektentwicklung, -realisation und -leitung, die Kommunikation sowie die Vereinstätigkeiten wurden im Jahr 2018 durch die Mitgliederbeiträge der Gemeinden und Einzelmitglieder, durch den Kanton Schaffhausen, durch den Bund (Bundesamt für Umwelt BAFU) und durch Eigenleistungen des Vorstands sowie des Projektteams finanziert.

Nachfolgend zwei grafische Darstellungen der Einnahmen und Ausgaben des Regionalen Naturparks Schaffhausen im Jahr 2018 in Franken und Prozenten:

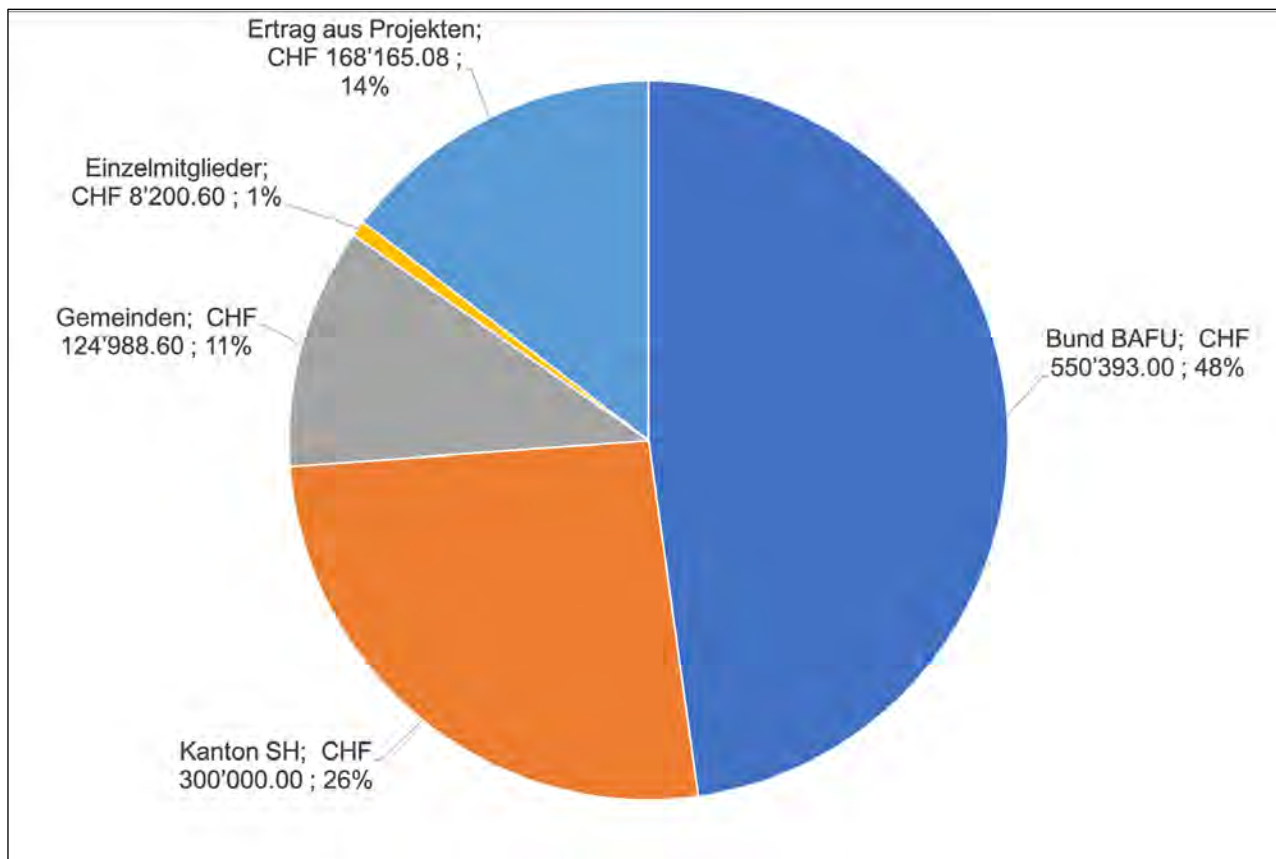
Diese Buchhaltung wurde aufgrund der Unterlagen und Angaben der Buchführungspflichtigen erstellt. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Jahresrechnung unterzeichnet:

Wilchingen, den 20. Februar 2019

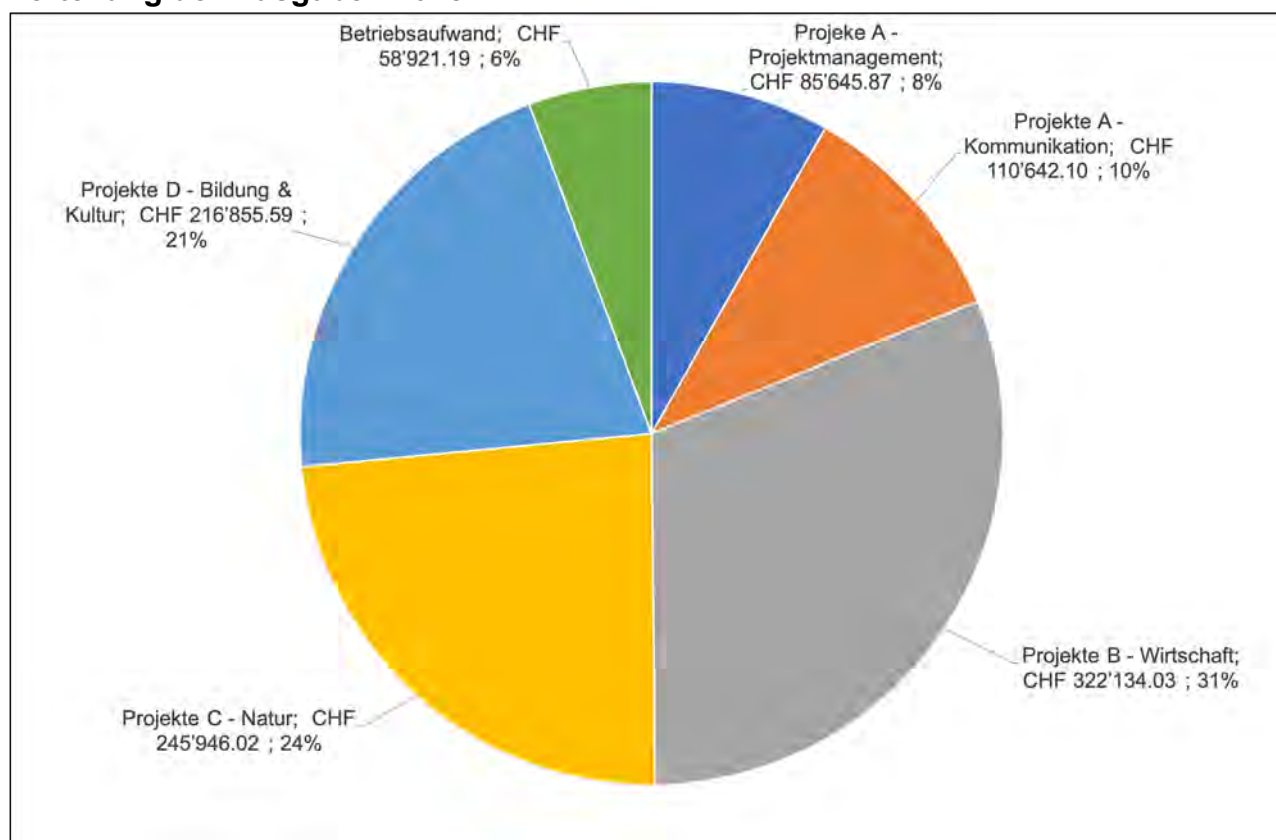


Christoph Müller, Geschäftsführer

### Verteilung der Einnahmen 2018



### Verteilung der Ausgaben 2018





	2017	2018	+/- absolut	+/- %
<b>Aktiven</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>197'156.81</b>	<b>381'247.12</b>	<b>184'090.31</b>	<b>93.4</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>181'934.91</b>	<b>378'227.92</b>	<b>196'293.01</b>	<b>107.9</b>
1020 BS Bank Schaffhausen - Vereinskonto	124'884.06	293'484.32	168'600.26	135.0
1021 Sparkasse Hochrhein EUR-Konto	57'050.85	84'743.60	27'692.75	48.5
<b>Forderungen</b>	<b>15'071.90</b>	<b>2'864.20</b>	<b>12'207.70-</b>	<b>81.0-</b>
1100 Debitoren	15'071.90	2'864.20	12'207.70-	81.0-
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>150.00</b>	<b>155.00</b>	<b>5.00</b>	<b>3.3</b>
1300 Transitorische Aktiven	150.00	155.00	5.00	3.3
<b>Total Aktiven</b>	<b>197'156.81</b>	<b>381'247.12</b>	<b>184'090.31</b>	<b>93.4</b>

	2017	2018	+/- absolut	+/- %
<b>Passiven</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>7'664.60</b>	<b>47'138.30</b>	<b>39'473.70</b>	<b>515.0</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6'664.60</b>	<b>34'866.35</b>	<b>28'201.75</b>	<b>423.2</b>
2000 Kreditoren	6'664.60	6'370.35	294.25-	4.4-
2030 Erhalt. Anzahlungen Dritter (Skat B1.20)	0.00	10'000.00	10'000.00	0.0
2031 Erhalt. Anzahlungen Dritter (Ö-I C8.10)	0.00	18'496.00	18'496.00	0.0
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'000.00</b>	<b>12'271.95</b>	<b>11'271.95</b>	<b>1'127.2</b>
2300 Transitorische Passiven	1'000.00	12'271.95	11'271.95	1'127.2
<b>Eigenkapital</b>	<b>189'492.21</b>	<b>334'108.82</b>	<b>144'616.61</b>	<b>76.3</b>
<b>Vereinsvermögen</b>	<b>272'954.07</b>	<b>49'536.25</b>	<b>223'417.82-</b>	<b>81.9-</b>
2800 Vereinsvermögen	272'954.07	49'536.25	223'417.82-	81.9-
<b>Reserven und Jahresergebnis</b>	<b>83'461.86-</b>	<b>284'572.57</b>	<b>368'034.43</b>	<b>441.0</b>
2970 Gewinnvortrag/Verlustvortrag	56'731.85	0.00	56'731.85-	100.0-
2991 Jahresgewinn/Jahresverlust	140'193.71-	284'572.57	424'766.28	303.0
<b>Total Passiven</b>	<b>197'156.81</b>	<b>381'247.12</b>	<b>184'090.31</b>	<b>93.4</b>

# Erfolgsrechnung

Reg. Naturpark Schaffhausen  
8217 Wilchingen

Periode 01.01.2018 - 31.12.2018 - CHF

Seite 3

	2017	2018	+/- absolut	+/- %
<b>Betriebsertrag</b>	<b>1'063'417.60</b>	<b>1'152'122.28</b>	<b>88'704.68</b>	<b>8.3</b>
<b>Total Ertrag Beiträge</b>	<b>850'998.50</b>	<b>983'957.20</b>	<b>132'958.70</b>	<b>15.6</b>
<b>Ertrag Beiträge öffentl. Hand</b>	<b>766'232.00</b>	<b>850'393.00</b>	<b>84'161.00</b>	<b>11.0</b>
3000 Beiträge Bund (Pärke/BAFU)	553'732.00	550'393.00	3'339.00-	0.6-
3002 Beiträge Kanton Schaffhausen	212'500.00	300'000.00	87'500.00	41.2
<b>Ertrag Mitgliederbeiträge</b>	<b>84'666.50</b>	<b>133'189.20</b>	<b>48'522.70</b>	<b>57.3</b>
3010 Mitgliederbeiträge Gemeinden	76'536.50	124'988.60	48'452.10	63.3
3011 Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder	8'130.00	8'200.60	70.60	0.9
<b>Ertrag Dritte</b>	<b>100.00</b>	<b>375.00</b>	<b>275.00</b>	<b>275.0</b>
3020 Spenden und Gönnerbeiträge	100.00	375.00	275.00	275.0
<b>Ertrag Projekte</b>	<b>212'419.10</b>	<b>168'165.08</b>	<b>44'254.02-</b>	<b>20.8-</b>
<b>Ertrag A - Projekt-Mgt. und Kommunikation</b>	<b>657.25</b>	<b>2'076.00</b>	<b>1'418.75</b>	<b>215.9</b>
3100 A1 - Projekt-Mgt. und Geschäftsstelle	657.25	1'812.00	1'154.75	175.7
3101 A2 - Kommunikation	0.00	264.00	264.00	0.0
<b>Ertrag B - Wirtschaft</b>	<b>66'181.00</b>	<b>84'522.91</b>	<b>18'341.91</b>	<b>27.7</b>
3211 B1 - Natur- und kulturnaher Tourismus SHL	18'446.05	22'286.40	3'840.35	20.8
3212 B2 - Projektleitung Genussregion	43'070.00	54'150.00	11'080.00	25.7
3213 B3 - Landschafts-Projekte	4'664.95	7'909.81	3'244.86	69.6
3214 B4 - Gewerbe & Gastronomie	0.00	176.70	176.70	0.0
<b>Ertrag C - Natur</b>	<b>134'411.70</b>	<b>54'681.00</b>	<b>79'730.70-</b>	<b>59.3-</b>
3321 C1 - Förderprogramm M'specht, Amphib., Bi	5'374.00-	0.00	5'374.00	100.0
3323 C3 - Kulturlandschafts-Aufwertung	33'241.70	45'741.00	12'499.30	37.6
3325 C5 - Natur im Siedlungsraum	106'544.00	0.00	106'544.00-	100.0-
3328 C8 - Ökologische Infrastruktur	0.00	8'940.00	8'940.00	0.0
<b>Ertrag D - Kultur</b>	<b>11'169.15</b>	<b>26'885.17</b>	<b>15'716.02</b>	<b>140.7</b>
3431 D1 - Bildung	1'186.75	24'738.17	23'551.42	1'984.5
3432 D2 - Kulturelles Leben und Erbe	9'982.40	2'147.00	7'835.40-	78.5-

	2017	2018	+/- absolut	+/- %
<b>Aufwand Projekte</b>	<b>1'053'708.20</b>	<b>980'223.61</b>	<b>73'484.59-</b>	<b>7.0-</b>
<b>Aufwand A - Projektmtg. und Kommunikation</b>	<b>213'091.85</b>	<b>195'287.97</b>	<b>17'803.88-</b>	<b>8.4-</b>
4100 A1 - Projekt-Mgt. und Geschäftsstelle	176'157.25	13'441.65	162'715.60-	92.4-
4101 A2 - Kommunikation	31'761.15	56'642.10	24'880.95	78.3
4102 A3 - Finanzhilfesuch 2020 - 2023	0.00	124.00	124.00	0.0
4109 Vereinstätigkeit RNSH	5'173.45	12'750.55	7'577.10	146.5
4199 Löhne Bereich A - Projektmtg. und Komm.	0.00	112'329.67	112'329.67	0.0
<b>Aufwand B - Wirtschaft</b>	<b>334'267.10</b>	<b>322'134.03</b>	<b>12'133.07-</b>	<b>3.6-</b>
4211 B1 - Natur- und kulturnaher Tourismus SHL	167'835.90	93'286.10	74'549.80-	44.4-
4212 B2 - Projektleitung Genussregion	43'200.00	0.00	43'200.00-	100.0-
4213 B3 - Landwirtschafts-Projekte	63'192.90	14'989.72	48'203.18-	76.3-
4214 B4 - Gewerbe & Gastronomie	60'038.30	24'712.25	35'326.05-	58.8-
4299 Löhne Bereich B - Wirtschaft	0.00	189'145.96	189'145.96	0.0
<b>Aufwand C - Natur</b>	<b>349'464.75</b>	<b>245'946.02</b>	<b>103'518.73-</b>	<b>29.6-</b>
4321 C1 - Förderprogramm M'specht, Amphib., Bi	45'824.00	17'268.00	28'556.00-	62.3-
4322 C2 - Erneuerbare Energien	21'000.00	18'000.00	3'000.00-	14.3-
4323 C3 - Kulturlandschafts-Aufwertung	143'847.50	74'286.95	69'560.55-	48.4-
4324 C4 - Gewässer	32'154.00	15'978.25	16'175.75-	50.3-
4325 C5 - Natur im Siedlungsraum	101'779.25	2'457.45	99'321.80-	97.6-
4326 C6 - GIS Geograf. Informationssystem	4'860.00	9'956.50	5'096.50	104.9
4328 C8 - Ökologische Infrastruktur	0.00	8'940.00	8'940.00	0.0
4399 Löhne Bereich C - Natur	0.00	99'058.87	99'058.87	0.0
<b>Aufwand D - Kultur</b>	<b>156'884.50</b>	<b>216'855.59</b>	<b>59'971.09</b>	<b>38.2</b>
4431 D1 - Bildung	111'957.50	48'544.85	63'412.65-	56.6-
4432 D2 - Kulturelles Leben und Erbe	44'927.00	27'915.90	17'011.10-	37.9-
4499 Löhne Bereich D - Kultur	0.00	140'394.84	140'394.84	0.0
<b>Personalaufwand</b>	<b>3'802.65</b>	<b>540'929.34</b>	<b>537'126.69</b>	<b>14'125.1</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>3'802.65</b>	<b>381'203.39</b>	<b>377'400.74</b>	<b>9'924.7</b>
5000 Lohnaufwand	3'802.65	334'929.09	331'126.44	8'707.8
5070 AHV-, IV-, EO-, ALV-Beiträge	0.00	26'300.65	26'300.65	0.0
5072 Berufliche Vorsorge	0.00	15'092.75	15'092.75	0.0
5074 Unfall- und Krankentaggeldversicherung	0.00	4'880.90	4'880.90	0.0
<b>Leistungen Dritter</b>	<b>0.00</b>	<b>159'725.95</b>	<b>159'725.95</b>	<b>0.0</b>
5090 Personalaufwand über Dritte	0.00	159'725.95	159'725.95	0.0
<b>Personalaufwand - Aufschlüsselung auf Bereiche</b>	<b>0.00</b>	<b>540'929.34-</b>	<b>540'929.34-</b>	<b>0.0</b>
5841 Bereich A - Projektmtg. und Komm.	0.00	112'329.67-	112'329.67-	0.0
5842 Bereich B - Wirtschaft	0.00	189'145.96-	189'145.96-	0.0
5843 Bereich C - Natur	0.00	99'058.87-	99'058.87-	0.0
5844 Bereich D - Kultur	0.00	140'394.84-	140'394.84-	0.0

	2017	2018	+/- absolut	+/- %
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>117'421.83</b>	<b>58'921.19</b>	<b>58'500.64-</b>	<b>49.8-</b>
<b>Mietaufwand</b>	<b>21'300.00</b>	<b>18'355.20</b>	<b>2'944.80-</b>	<b>13.8-</b>
6000 Miete Maschinen und Geräte	0.00	950.25	950.25	0.0
6020 Mietzinsen Geschäftsräume	21'300.00	17'404.95	3'895.05-	18.3-
<b>Aufwand mobile Sachanlagen</b>	<b>44'982.45</b>	<b>9'270.95</b>	<b>35'711.50-</b>	<b>79.4-</b>
6100 URE Maschinen und Geräte	150.00	76.00	74.00-	49.3-
6130 URE Büromöbiliar und EDV-Anlagen	44'832.45	9'194.95	35'637.50-	79.5-
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>35'705.80</b>	<b>26'812.00</b>	<b>8'893.80-</b>	<b>24.9-</b>
6500 Büromat., Drucksachen, Porti	29'097.55	6'032.00	23'065.55-	79.3-
6510 Telefon, Internet	1'549.15	3'137.25	1'588.10	102.5
6520 Verbandsbeiträge, Spesen	0.00	2'000.00	2'000.00	0.0
6530 Betriebshaftpf., Rechtsschutz	955.10	0.00	955.10-	100.0-
6540 Buchführung und Beratung	4'104.00	15'642.75	11'538.75	281.2
<b>Kommunikationsaufwand</b>	<b>20'329.75</b>	<b>257.50</b>	<b>20'072.25-</b>	<b>98.7-</b>
6600 Werbung und Kommunikation	6'874.20	0.00	6'874.20-	100.0-
6610 Drucksachen	7'962.55	0.00	7'962.55-	100.0-
6621 Ausstellungen und Messen	5'493.00	60.40	5'432.60-	98.9-
6640 Reisespesen, Kundenbetreuung	0.00	197.10	197.10	0.0
<b>Finanzerfolg</b>	<b>4'896.17-</b>	<b>4'225.54</b>	<b>9'121.71</b>	<b>186.3</b>
6840 Bank- und Postkonto-Spesen	4'896.17-	279.16	5'175.33	105.7
6842 FW-Kursgewinne/-verluste	0.00	3'946.38-	3'946.38-	0.0
<b>Betriebsergebnis Schweiz</b>	<b>111'515.08-</b>	<b>112'977.48</b>	<b>224'492.56</b>	<b>201.3</b>

# Erfolgsrechnung

Reg. Naturpark Schaffhausen  
8217 Wilchingen

Periode 01.01.2018 - 31.12.2018 - CHF

Seite 6

	2017	2018	+/- absolut	+/- %
<b>Projekte Deutschland</b>	<b>28'678.63-</b>	<b>31'639.13</b>	<b>60'317.76</b>	<b>210.3</b>
<b>Ertrag Projekte Deutschland</b>	<b>33'571.56</b>	<b>60'740.43</b>	<b>27'168.87</b>	<b>80.9</b>
7002 Projekte 2016	18'979.58	0.00	18'979.58-	100.0-
7003 Projekte 2017	14'591.98	14'914.29	322.31	2.2
7004 Projekte 2018	0.00	45'826.14	45'826.14	0.0
<b>Aufwand Projekte Deutschland</b>	<b>62'250.19</b>	<b>29'101.30</b>	<b>33'148.89-</b>	<b>53.3-</b>
7502 Projekte 2016	51'691.96	0.00	51'691.96-	100.0-
7503 Projekte 2017	10'558.23	12'149.17	1'590.94	15.1
7504 Projekte 2018	0.00	16'952.13	16'952.13	0.0
<b>Betriebsergebnis Deutschland</b>	<b>28'678.63-</b>	<b>31'639.13</b>	<b>60'317.76</b>	<b>210.3</b>
<b>Betriebsfremder Aufwand und Ertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>139'955.96-</b>	<b>139'955.96-</b>	<b>0.0</b>
8510 Übertrag Restmittel Vorjahr	0.00	139'955.96	139'955.96	0.0
	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>Differenz</b>	<b>+/-%</b>
<b>Verlust/Gewinn</b>	<b>140'193.71-</b>	<b>284'572.57</b>	<b>424'766.28</b>	<b>303.0</b>

## Bericht der Geschäftsprüfungskommission

### des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen

Als Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben wir im Sinne von Artikel 23 der Statuten die Geschäfts- und Buchführung sowie Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr 2018 geprüft.

Die Geschäftsprüfung erfolgte anhand von Unterlagen und persönlichen Befragungen. Eine vertiefte Prüfung des Personalwesens zeigte, dass der Naturpark seine Rolle als Arbeitgeber in allen Punkten professionell wahrnimmt.

Die Buchprüfung und die Beurteilung der Jahresrechnung erfolgten nach den üblichen Grundsätzen, so dass wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden können. Wir haben stichprobenweise Posten und Angaben der Jahresrechnung überprüft und mit den zugrundeliegenden Geschäftsdokumenten verglichen.

Bei unserer Prüfung sind keine Sachverhalte zum Vorschein gekommen, aus denen wir schliessen müssen, dass Geschäftsführung und Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Es besteht kein Anlass, an der Vollständigkeit und Korrektheit der Rechnungsführung und Buchhaltung zu zweifeln. Die Nachvollziehbarkeit ist in allen geprüften Punkten gewährleistet. Geschäftsstelle und Vorstand haben stets proaktiv über wichtige Geschäfte informiert. Alle Fragen wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit beantwortet, wir erhielten Einsicht in alle gewünschten Unterlagen.

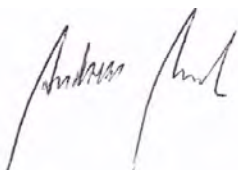
Wir stellen daher folgenden Antrag:

Die GPK beantragt der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

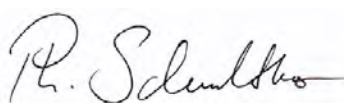
Jestetten/Zürich/Schaffhausen, 10. März 2019

### Die Geschäftsprüfungskommission

Andreas Merk



Philippe Schultheiss



Patric Studer





Regionaler Naturpark Schaffhausen  
Hauptstrasse 50  
8217 Wilchingen  
[www.naturpark-schaffhausen.ch](http://www.naturpark-schaffhausen.ch)  
[info@naturpark-schaffhausen.ch](mailto:info@naturpark-schaffhausen.ch)